BÜRGERSTIFTUNG

In Steißlingen denkt aktuell eine Initiative über die Einrichtung einer Bürgerstiftung nach.

Seite 11

GESUNDHEIT

Ein Gesetzesvorschlag der Bundesregierung lässt bei den Kliniken im Landkreis die Alarmglocken läuten.

Seite 12

LEONCE UND LENA

Bis zum 25. Juli gibt es in Konstanz eine moderne Interpretation von Büchners Lustspiel zu sehen.

Seite 14

RADOLFZELL
STOCKACH

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Rätselspaß gibt es in dieser Ausgabe auf der **Seite 8**

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 20. JUNI 2026 | GESAMTAUFLAGE **94.830**

STANDPUNKT

Spiel mit dem Feuer

Es ist ein Vorschlag mit mehreren Widersprüchen - die Leidtragenden scheinen derzeit die Patienten. Der neue Gesetzesentwurf zur Beitragsstabilisierung der gesetzlichen Krankenkassen sieht strengere Überprüfung der Versorgung von Patienten und vermutlich höhere Kosten für Kommunen und Kliniken vor.

Gerade in Notaufnahmen ist Medizin nicht immer eine reine Mathematik, wenn Ärzte und Pfleger zwischen dem schlimmsten Fall und einer angemessenen Versorgung jonglieren müssen. Mit der Fast-Verdopplung der Überprüfungen der Behandlungen kommt nun nicht nur eine unglaubliche hohe Bürokratisierung für Behandelnde und Überprüfer, die die CDU, aber auch die ganze Bundesregierung seit Jahren predigen, verringern zu wollen, sondern auch Misstrauen, ob der Arzt nach Wohl des Patienten oder des Krankenhaushaushaltes entscheidet.

So oder so scheint mit dem Entwurf kein Gewinner in Sicht außer dem Bund, der trotz eines absurd hohen Sondervermögens damit behaupten kann, er habe Haushaltslöcher geschlossen und Bürger vor höheren Krankenkassenbeiträgen bewahrt. Dafür wird die gesundheitliche Versorgung der Kommunen aufs Spiel gesetzt.

Sebastian Ridder
s.ridder@wochenblatt.net

Junge Unternehmen setzen auf die Region

Auch wenn die Wirtschaftslage aktuell für Unsicherheiten sorgt, gibt es junge Unternehmerinnen und Unternehmer, die den Schritt in die Selbstständigkeit in der Region gewagt haben. Welche Chancen bietet der Standort und mit welchen Herausforderungen sind Gründer konfrontiert?

von Sebastian Ridder und Juleda Kadrija

Sie haben den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt (von links, oben): Fabian Blum (Humansovercode), Robin Cremer (Twenty-Four-Seven GmbH) und Daniela Roth mit ihrem Vater, Heinz Roth. (Quantum Informatics AG). swb-Bilder: Sebastian Ridder, Juleda Kadrija, Marie Teusch

Landkreis Konstanz. Fabian Blum hat den Schritt in die Selbstständigkeit im Oktober 2025 in Rielasingen-Worblingen gewagt. Er hat die UG Humansovercode gegründet, die Beratungen und Dienstleistungen in Sachen IT-Sicherheit anbietet.

Der 31-Jährige war vorher in Konstanz angestellt, aber wollte nicht nur Sicherheitsprodukte für Firmen verkaufen, sondern unabhängiger über verschiedene Sicherheitseinstellungen beraten. »Das geht von Alexa bis zu QR-Codes«, so Blum, »das macht vor keinem Halt.«

Blum hat sich ein Jahr vor seiner Kündigung bei dem Netzwerk Existenzgründung von Singen aktiv über die Selbstständigkeit informiert. »Das würde ich jedem so empfehlen«, so Blum. Wie er erklärt, habe er dort Hinweise und Tipps für Steuern, Businesspläne und Finanzierung erhalten. Dort kam er auch in Kontakt mit der Sparkasse Hegau-Bodensee, die ihn nun mit dem Zuschuss Existenzgründung unterstützt. Die Tipps des Netzwerks seien hilfreich, aber die Aufstellung der Pläne und Konzepte müssen Gründer laut Blum letztendlich allein erstellen.

Probleme habe Blum hingegen die Suche nach einem Büro in Singen und Rielasingen-Worblingen gemacht. »Für Gründer gibt es kaum etwas auf dem Markt«, so Blum. Neben fehlenden Parkplätzen habe ihm auch die langfristig ausgelegten Verträge Probleme bereitet. Sein jetziger Mietvertrag sei auf drei Jahre ausgelegt – ursprünglich waren fünf angedacht. Die Zahlungen bleiben ihm bei einer Kündigung nur mit einem Nachmieter erspart.

Erste Schritte des Marktaufbaus

Derzeit bestehe Blums Arbeit aus Zehn-Stunden-Tagen und zur Hälfte aus Akquise. Wenn er nochmal ganz am Anfang wäre, würde er Werbung und Marketing früher schalten. Außerdem hatte er sich etwas mehr erhofft, mit anderen Gründern und Unternehmern aus dem Netzwerk, die seinen Ansatz lobten, zusammenarbeiten zu können. Allerdings sei ein Branchenproblem generell, dass nach IT-Sicherheit immer erst gefragt werde, wenn etwas passiert ist und nicht vorher. Etwas, was der stellvertretende Feuerwehrkommandant auch von seinem Ehrenamt kenne.

Fortsetzung auf Seite 6

Nach Bombendrohung - was wird aus dem 24-Stunden-Flohmarkt?

Konstanz. Der 24-Stunden-Flohmarkt in Konstanz wurde Sonntagnacht, 14. Juni, durch eine Bombendrohung unterbrochen. Die Verkäufer und Besucher warteten neun Stunden auf die Wiedereröffnung. Die Polizei fand eine verdächtige Tasche vor Ort.

Kurz nach 2 Uhr rief ein anonymer Hinweisgeber bei der Polizei in Konstanz an und warnte in mehreren Telefonaten vor Bomben auf dem Gelände Klein Venedig und der Hafenstraße. Die Areale mussten vorübergehend gesperrt und der Flohmarkt unterbrochen werden. Die Polizei durchsuchte die Örtlichkeit mit Sprengstoffspürhunden. Nach Überprüfung einer verdächtigen Tasche konnte die Entschärfungseinheit des Landeskriminalamts Entwarnung geben. Nun ermittelt die Polizei, wer der anonyme Anrufer war. »Die Umsetzung des grenzüberschreitenden 24-Stunden-Flohmarkts war für alle Beteiligten dieses Mal ein besonders großer Kraftakt«, teilte Eric Thiel, Geschäftsführer des Marketing und Tourismus Konstanz GmbH in einer Pressemitteilung der Stadt mit. Zum Schaden für die Verkäufer und Veranstalter möchte die Stadt Konstanz aber noch keine Angaben machen.

Pia Schaible

Bonnie Tyler-Konzert auf Juli 2027 verschoben

Singen. Eine bittere Kunde wurde vor wenigen Tagen an alle Fans von Bonnie Tyler überbracht. Wie ihr Management mitteilte, verlaufe der Genesungsprozess nach dem Erwachen des Stars aus dem Koma nur langsam.

Daher müssten alle Auftritte in diesem Sommer abgesagt oder auf 2027 verschoben werden. Dies betrifft auch ihr Konzert mit Chris Norman am 17. Juli auf dem Hohentwielfestival in Singen. Wie der Veranstalter KOKON Entertainment nun mitteilte, soll dies nach aktuellem Stand am 16. Juli 2027 nachgeholt werden.

Alle bereits gekauften Tickets behalten ihre Gültigkeit für 2027. Für den 17. Juli wird den Veranstaltern zufolge bereits an einem Ersatzprogramm gearbeitet.

Philipp Findling

- Anzeigen -

DAS JÄHRLICHE HAFENFEST

Am 27. und 28. Juni findet das traditionelle »Häfler Hafenfest« in Bodman-Ludwigshafen statt. Ein Fest, das von den lokalen Vereinen getragen wird und für BesucherInnen ein abwechslungsreiches Programm bietet. Dazu gehören unter anderem der traditionelle Fassanstich und der Hafen- und Flohmarkt. Mehr zu dem Programm gibt es auf **Seite 7**

NACHWUCHS BEI DEN BISONS IN BODMAN

Auf den Weiden der Bisonzucht Bodenwald oberhalb von Bodman hat ein Bisonkuhkalb vor rund zwei Wochen das Licht der Welt erblickt. Seitdem erkundet das Bisonmädchen seine Umgebung. Auch, wenn Geburten nichts Ungewöhnliches sind, ist dennoch jeder Nachwuchs etwas Besonderes. Mehr zu dem Bisonmädchen gibt es auf **Seite 9**

- Anzeigen -

Die bequemste WM aller Zeiten
mit einem SOFA vom Sofa-Spezialisten
sitdown-bodensee.de
Line-Eid-Straße 7 • KONSTANZ
07531/99 45 41
sit DOWN
Ausstellungsstücke in 3 Tagen lieferbar!

IN EIGENER SACHE

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE NEUEN ANZEIGENSCHLÜSSE

Veranstaltungen und **lokale Wechsel:**
mittwochs, 12.00 Uhr

Automarkt, Immobilien und **Kleinanzeigen:**
mittwochs, 16.00 Uhr

Familienanzeigen, Gesamtausgabe und **Stellenmarkt:**
mittwochs, 18.00 Uhr

WOCHENBLATT seit 1967

us in der Region: Hier wird es voll
BEQUEM, ÜBERALL LESEN ...
Mit unserem E-Paper!

» WOCHENBLATT «

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 27.06.2026, Stockach, Dillplatz (Dillstraße 4),
9 - 16 Uhr, Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172/7976002 ▪ www.gerosflohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!

Kleine Spende, großes **Ferienglück!**
SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de
Pestalozzi Kinder- & Jugenddorf

Markenparfums

Donnerstag,	25. Juni 2026	von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag,	26. Juni 2026	von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag,	27. Juni 2026	von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<
NEU: Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:
110

Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuernotfällen:
112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT: +49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen: 0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle: +49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr): **030 120 741 82**

Die **Babyklappe Singen** ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz: +49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz): +49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
27.06.2026, Dr. Wilhelm +49(0)7732/97 06 76
28.06.2026, Dr. Böhm/Helm +49(0)7731/94 72 13

Tierfriedhof/-bestattungen: 07731/ 921 111

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83
Juleda Kadrija | Tel: 07731 / 8800 - 29
Sebastian Ridder | Tel: 07731 / 8800 - 56

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST
BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
WOCHENBLATT

QUICK SCHUH WIRD schweizer SCHUH
20% AUF ALLES!
VOM 17. - 27. JUNI 2026!
Markthallenstraße 1 - Radolfzell
GRÖSSERES SORTIMENT - KLEINER PREIS!
BCT Schuhhandel GmbH - Neue Welt 27 - 88471 Laupheim

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de
Handwerkstradition seit 1907

Putenaufschnitt – für Sportler
100 % Geflügel, Bierschinken, Paprikalyoner, Fleischkäse, Jagdwurst 100 g 1,55
weiße Stadionwurst
mit Milch, Kalbsbratwurst auch als Pizza oder Apfelvariante 100 g 1,30
Metzger-Fleischsalat
mit viel Wursteinlage 100 g 1,28
Spare-Ribs
ideal zum Grillen, auch mariniert 100 g 1,05
schnelle - Halbzeitpfanne
mageres Schweinegeschnetzltes, fein gewürzt in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen 100 g 1,30
Roastbeef/Rumpsteak
damit landen Sie bei jedem Mann einen Volltreffer 100 g 3,75

WER AM SPIELTAG DER DEUTSCHEN MANNSCHAFT MIT TRIKOT
ZUM EINKAUFEN KOMMT - BEKOMMT EIN FLEISCHKÄSEBRÖTCHEN GRATIS

Kunst für Zukunft wirft Blick auf das Urbane

Wofür steht eigentlich KFZ? »Kunst für Zukunft« natürlich! In Radolfzell können Interessierte seit dem 12. Juni eine ungewöhnlich vertraute Ausstellung erleben: »R. – I LOVE YOU« nennt sich das Projekt der KFZ und wirft einen originellen Blick auf Urbanität.

von Eron Metolli

Die Künstlerinnen und Künstler sowie der KFZ in Radolfzell bei der Eröffnung der neuen Ausstellung »R. – I LOVE YOU«.
swb-Bild: Eron Metolli

Radolfzell. In den Räumlichkeiten einer leer stehenden KFZ-Werkstatt, nahe dem Bahnhof, hat sich eine Gruppe entschlossen, einen Raum für »zeitgenössische Kunst und kulturelle Bildung« zu öffnen. Das nun vierte Projekt in diesem Jahr hat das Ziel, »unterschiedliche Aspekte des urbanen Raums sichtbar zu machen, zu hinterfragen und zu transformieren«, so die künstlerische Leiterin der KFZ Ana Baumgart. Zusammen mit Projektleiter Daniel Franz bilden sie den Kern der gemeinnützigen Einrichtung.
Die Grundidee für das Projekt speist sich aus zwei Umständen: Einerseits feiert Radolfzell dieses Jahr sein 1.200-jähriges Bestehen. Zu solch einem Geburtstag müsse man dem Ort etwas Gutes tun, so Baumgart. Andererseits stellten sie nach einem Rundgang durch die Stadt stellenweise einen Leerstand fest, man denke nur an den Bahnhofsplatz. Diese Leerstände werden von der KFZ als »Freiräume« gesehen, der öffentliche Raum allgemein als Leinwand für Kunst und Protest verstanden.
Diese Gedanken regten die beiden zum Nachdenken an. Was ist ein öffentlicher Raum, wer hat das Recht auf Stadt und vor allem: Wem gehört der öffentliche Raum? Die Antwort auf die letzte Frage scheint der KFZ klar: allen! Die neun Künstlerinnen und Künstler, die unter anderem aus Frankfurt, Berlin und Paris eingereist sind und nun in Radolfzell ausstellen, werfen einen Blick auf die Stadt und öffnen dabei auch den Blick für überregionale und international bedeutende Fragen zum Thema Urbanität.
Ein Beispiel: Die interaktive Arbeit »Wo Stadt beginnt« von Shooresh Fezoni besteht zum einen aus dem »Staubarchiv«, einem Regal mit Gläsern. Diese sollen von den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung mitgenommen und mit Staub, Erde oder Gegenständen von Orten, die ihnen in Radolfzell wichtig sind, befüllt werden. Beschriftet werden diese dann zurück ins Regal gestellt. Zusammen mit dem »parasitären Stammtisch« und der »Zelle«, die in der Radolfzeller Innenstadt platziert werden, sollen so »Gespräche, Beichten (...) und Spuren« aus der Stadt zusammengetragen und Fremde miteinander ins Gespräch gebracht werden.
Die Ausstellung ist bis zum 08. August kostenfrei zu sehen und umfasst ein breites Programm auch außerhalb der Räumlichkeit der KFZ.

Nachrichten der Vereine

Gaienhofen. Am kommenden Samstag, 20. Juni, wird von 10 Uhr bis 14 Uhr beim BÖHLER Hörimarkt der Förderverein der Feuerwehr Gaienhofen über die Arbeit der Jugendfeuerwehr informieren. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt gegrillte Würstchen und Getränke.

Öhningen-Schienen. Zum traditionellen »Klosterhof-Konzert« lädt der Männergesangsverein Öhningen-Schienen am Sonntag, 28. Juni um 17 Uhr in den Klosterhof des Augustiner Chorherrenstifts ein. Zu diesem Anlass werden auch Gastchöre, der Gesangverein Liederkranz Eigeltingen sowie der Männerchor MaRaBu (Schweiz) auftreten. Der Eintritt ist kostenfrei, Spenden sind willkommen.

Orsingen-Nenzingen. Am 28. Juni findet ab 9 Uhr das mittlerweile 51. Volksradfahren des RMSV Nenzingen statt. Es gibt zwei Strecken mit 16 oder 31 Kilometern, Start ist die Radlerhalle in Nenzingen. Nicht fehlen darf natürlich auch die bei Familien sehr beliebte Bildersuchfahrt (auf der kleinen Strecke).

Die Gesundheitsversorgung steht auf dem Spiel

Stockach. Mit einer symbolischen Schließung des Krankenhauses haben Beschäftigte, Kommunalvertreter und Bürger am Freitag vor dem Krankenhaus Stockach ein deutliches Signal an die Bundespolitik gesendet. Im Rahmen des landesweiten Aktionstages der baden-württembergischen Krankenhäuser warnten die Verantwortlichen eindringlich vor den Folgen des geplanten Beitragssatzstabilisierungsgesetzes. Die zentrale Botschaft lautete: »Ohne Geld keine Versorgung.«
Vor zahlreichen Teilnehmern machte der Geschäftsführer des Krankenhauses Stockach, Bernd Zimmermann, deutlich, dass die Gesundheitsversorgung für rund 32.000 Menschen in Stockach und den umliegenden Gemeinden zunehmend unter Druck gerät. Schon heute schreiben mehr als zwei Drittel der deutschen Krankenhäuser rote Zahlen. Die geplanten gesetzlichen Änderungen würden die wirtschaftliche Situation vieler Häuser weiter verschärfen und damit die medizinische Versorgung unmittelbar gefährden. Besonders kritisch sehen die Krankenhäuser die unzureichende Finanzierung von Tarifsteigerungen für Pflegekräfte sowie den stetig wachsenden bürokratischen Aufwand.

Drohende Verluste von 1,2 Millionen Euro

Während Dokumentationspflichten und Verwaltungsaufgaben zunehmen, fehlen die notwendigen Mittel für Personal und Patientenversorgung. Für das Krankenhaus Stockach würde der aktuelle Gesetzentwurf nach Angaben der Geschäftsführung Einnahmeverluste von rund 1,2 Millionen Euro bedeuten.
Die möglichen Folgen reichen weit über betriebswirtschaftliche Kennzahlen hinaus. Weniger Pflegepersonal, längere Wartezeiten, der Wegfall medizinischer Leistungen und weitere Wege zur nächsten Klinik könnten für viele Bürger Realität werden. Gerade im ländlichen Raum, wo in den vergangenen Jahren bereits mehrere Krankenhausstandorte geschlossen wurden, wächst die Sorge vor einer schleichenden Ausdünnung der Gesundheitsversorgung. Weiter betonte Zimmermann, dass medizinische Versorgung kein beliebiger Kostenfaktor sei, sondern Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Notfälle, schwere Erkrankungen und Betreuung ließen sich nicht nach wirtschaftlichen Erwägungen verschieben oder einsparen.
Deshalb richteten die Teilnehmer einen eindringlichen Appell an Bund und Länder, die Krankenhausfinanzierung langfristig verlässlich und auskömmlich auszugestalten. Mit Blick auf die für Juli geplante Beratung des Gesetzes im Bundesrat hoffen die Krankenhäuser nun auf politische Korrekturen. Für die Menschen in der Region geht es dabei um weit mehr als Zahlen im Haushalt – es geht um die Frage, ob medizinische Hilfe künftig dort verfügbar bleibt, wo sie im Ernstfall am dringendsten benötigt wird. Achim Holzmann

Zahlreiche Beschäftigte des Krankenhauses Stockach, Kommunalvertreter und Bürger haben am Freitag das Krankenhaus Stockach symbolisch geschlossen. Sie sendeten mit ihrer Protestaktion ein deutliches Signal an die Bundespolitik. swb-Bild: Achim Holzmann

- Anzeige -

Die ganze Woche aktuelle Nachrichten und Berichte aus den Städten und Gemeinden auf: WWW.WOCHENBLATT.NET oder QR-CODE

Gebündelte Kulturangebote mit neuen Akzenten

Mit einer neuen Kulturbroschüre, einem erweiterten Veranstaltungsangebot und dem erstmaligen Beitritt zum Bodenseefestival schlägt die Stadt Stockach ein neues Kapitel in ihrer Kulturarbeit auf. Bei der Vorstellung des Programms in der Adler Post machten die Verantwortlichen deutlich, dass es dabei um weit mehr geht als um die Ankündigung einzelner Veranstaltungen.

von Juleda Kadrija

Stockach. »Kultur ist mehr als die Summe von Veranstaltungen«, betonte Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier. Kultur schaffe Begegnungen, stärke die Identifikation mit der Stadt und trage dazu bei, Gemeinschaft zu fördern. Gerade deshalb verstehe man Kultur nicht als freiwilliges Zusatzangebot, sondern als wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens.

Kulturangebote unter einem Dach

Sichtbar wird dieser Ansatz bereits in der neuen Broschüre. Erstmals werden darin die unterschiedlichen Kulturangebote der Stadt gebündelt. Neben den traditionsreichen Meisterkonzerten finden sich dort auch die Kleinkunstreihe, Museumsveranstaltungen, Lesungen sowie weitere kulturelle Termine. Mit der neuen Publikation verfolgt die Stadt zugleich einen praktischen Ansatz. Statt mehrerer einzelner Flyer gibt es künftig eine zentrale Informationsquelle. Dadurch sollen Kommunikation und Vermarktung vereinfacht sowie neue Besuchergruppen erreicht werden.

Die Stockacher Meisterkonzerte bleiben dabei das kulturelle Aushängeschild der Stadt. Gleichzeitig sollen künftig regionale Bezüge stärker sichtbar werden. Den Auftakt der neuen Saison gestaltet die Pianistin Henriette Gärtner, die seit ihrer Kindheit mit Stockach verbunden ist. Ihr Vater unterrichtete viele Jahre am Nellenburg-Gymnasium, wo sie selbst regelmäßig auf dem Klavier übte. Ihr Konzertprogramm steht unter dem Titel »Fantasie« und stellt Schuberts »Wandererfantasie« in den Mittelpunkt.

Auch weitere Künstler der Saison haben enge Verbindungen zur Region. Dazu gehört unter anderem der ehemalige Nellenburg-Schüler Tarek El Barbari. Ergänzt wird das Programm durch das traditionelle Neujahrskonzert, Kammermusikabende sowie Gastspiele renommierter Ensembles.

Sie freuen sich auf die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen. (Von links:) Sarah Baltes (Geschäftsführerin Bodenseefestival), Pianistin Henriette Gärtner, Helmut Lempp (Geschäftsführer Bürgerstiftung Stockach) und Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier. swb-Bild: Juleda Kadrija

Neuer Partner im Bodenseefestival

Eine der wichtigsten Neuerungen ist der Einstieg Stockachs in das Bodenseefestival. Die Stadt wird damit Teil eines grenzüberschreitenden Kulturverbunds, der Veranstalter und Institutionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammenführt. Festival-Geschäftsführerin Sarah Baltes bezeichnete den Beitritt als folgerichtigen Schritt. »Stockach hat einfach noch gefehlt«, sagte sie mit Blick auf das Netzwerk der Partnerstädte rund um den Bodensee.

Die Kooperation soll sich künftig auch unmittelbar im Programm widerspiegeln. Erstmals findet im Rahmen des Bodenseefestivals am 13. Mai 2027 das Konzert »Zwischen Gipfel und Schatten« in der Jahnhalle statt. Dabei treffen die Bodensee Philharmonie, das Hochschulsinfonieorchester sowie die Stella Musikhochschule Feldkirch aufeinander. Als Solistin ist die Violinistin Franziska Hölscher zu erleben, die Leitung übernimmt Philippe Bach.

Auf dem Programm stehen Joseph Laubers »Die Alpen«, Peter Vasks Violinkonzert »Distant Light« sowie Johannes Brahms' »1. Sinfonie c-Moll«. Das Festival steht 2027 unter dem Motto »Tiefenrausch und Höhenflüge«. »Das Bodenseefestival findet immer unter einem größeren Motto statt«, erläuterte Sarah Baltes bei der Programmvorstellung.

Ein weiteres Festivalprojekt folgt am 14. Mai 2027 im Freilichttheater in der Hauptstraße. Dort gastiert der Grammy-nominierte Perkussionist und Handpan-Pionier Manu Delago mit seiner inzwischen dritten »ReCycling Tour«. Der aus Innsbruck stammende Musiker legt seine gesamte Tournee mit dem Fahrrad zurück und verbindet dabei Konzertorte in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Ziel sei es, über Ländergrenzen hinweg Begegnungen zu schaffen und die Menschen rund um den Bodensee miteinander zu vernetzen.

Kultur gemeinsam denken

Auch die Kleinkunstreihe bleibt ein wichtiger Bestandteil des Kulturprogramms. Die Verantwortlichen setzen weiterhin auf eine Mischung aus bekannten Namen, neuen Formaten, Musik, Kabarett und literarischen Veranstaltungen. Neu ist zudem ein Kombi-Abo, das erstmals Veranstaltungen aus den Bereichen Meisterkonzerte und Kleinkunst miteinander verbindet. Damit möchte die Stadt zusätzlichen Besuchergruppen den Zugang zu den unterschiedlichen Kulturangeboten erleichtern.

Die neue Kulturbroschüre erscheint pünktlich zum Schweizer Feiertag. Mit ihr startet zugleich der Vorverkauf für die Abonnements und zahlreiche Veranstaltungen der neuen Saison.

Sorge um gestrichene Förderungen für Geflüchtete

Singen. Am 15. Juni fand in der Sprachschule Inlingua in Singen der Aktionstag zur Integration und Orientierung von Migranten statt. Die Sprachschule bietet Integrations- sowie Sprach- und Orientierungskurse für diese an, in welchen die Schüler nicht nur Deutsch, sondern auch über Geschichte, Kultur und Politik lernen und wie sie ein festes Standbein für das Leben in Deutschland gestalten können. Dieses Angebot stampft das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge jetzt aber ein. Nachdem in den letzten Jahren laut dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mehrere überplanmäßige Ausgaben beantragt werden mussten und die Ausgaben für Integrationskurse von rund 500 Millionen auf etwa 1,3 Milliarden Euro angestiegen sind, soll es jetzt wieder Kürzungen im Bereich der Integrationskurse geben. Seit Februar 2026 hat das BAMF die Finanzierung drastisch eingeschränkt. Von bisher insgesamt 700 geförderten Kursstunden wurde laut Petra Bekker die Zahl auf 300 reduziert. Und diese wurden nur gefördert, weil sie für das laufende Jahr bereits bewilligt wurden. Bis auf Weiteres sollen keine Förderungen für freiwillige Kurse ausgestellt werden, was laut Schätzungen des Volkshochschulverbands rund 130.000 Personen in Deutschland betrifft.

Folgen der Kürzungen

Die Folgen dieser Kürzungen betreffen nicht nur neu Zugewanderte, sondern auch Fachkräfte und Ausbildungssuchende. Benötigte Fachkräfte können so vermehrt nur in niedrigeren Berufen arbeiten, weil ihnen das benötigte B2-Niveau fehlt, welches sie durch Sprachkurse und Prüfungen erlangen würden. Auch die Schüler der Inlingua fragten bei der Veranstaltung vermehrt, wie sie ohne das benötigte B2-Niveau eine Ausbildung finden können.

»Ohne Sprache gibt es keine Integration. Sprache ist der Schlüssel zu allem«, so Petra Bekker. Auch der Jugendmigrationsdienst der Caritas und die Migrationsberatung der Arbeiterwohlfahrt waren vor Ort, um Unterstützung und Arbeit der Organisationen sichtbar zu machen. Bekker sagte auch, dass man nicht an Bildung und Sprache sparen sollte. Hierbei äußerten die Schüler den Wunsch nach mehr Angeboten und Gelegenheiten für Praxiserfahrung in Sprache. Die Schüler teilten aber auch ihre Freude am Unterricht mit, was sie schon alles über Deutschland und deutsche Geschichte sowie auch über andere Länder dank der kulturellen Vielfalt in der Klasse gelernt haben.

Die finanziellen Einschnitte haben bundesweit zu massiver Kritik von Wohlfahrtsverbänden, Kommunen und Lehrkräften geführt. Kürzungen sollen von der Bundesregierung nun zumindest teilweise wieder zurückgenommen werden, erklärte Petra Bekker. Doch gewisse finanzielle Einschränkungen bleiben laut ihr wohl bis auf Weiteres bestehen. Pia Schaible

Die Schüler und Beteiligten tauschten sich beim Aktionstag der Inlingua Sprachschule über gestrichene Förderungen aus. swb-Bild: Pia Schaible

Gemeinsames Müllsammeln für eine saubere Bodenseeregion

Stockach. Auch in diesem Jahr beteiligt sich Stockach wieder an den Bodensee CleanUp-Days, die in diesem Jahr bereits zum fünften Mal stattfinden. Nach dem Schweizer Feiertag, vom 22. bis 28. Juni sind Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Kindergärten, Vereine und Unternehmen dazu aufgerufen, gemeinsam Müll zu sammeln und damit einen Beitrag für eine saubere Stadt zu leisten.

Bereits seit 2023 ist Stockach Teil der Aktionswoche, die vom Deutschen Bodensee Tourismus organisiert wird. Dahinter steckt die Idee, Menschen für das Thema Müllvermeidung und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. »Die CleanUp-Days sind dafür da, dass man ein besonderes Augenmerk auf Sauberkeit und Ordnung legt«, erklärt Nina Müller von der Stockacher Tourist-Information. Die Aktion solle dazu beitragen, dass die Bodenseeregion auch künftig sauber und lebenswert bleibt.

Die CleanUp-Days sollen ein besseres Bewusstsein für die Umwelt schaffen, wie Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier und Nina Müller von der Tourist-Information demonstrieren. Das CleanUp-Kit gibt es bei der Tourist-Information in Stockach. swb-Bild: Juleda Kadrija

CleanUp-Kits kostenlos erhältlich

Wer mitmachen möchte, kann sich kostenlos ein sogenanntes CleanUp-Kit, das vom gemeinnützigen Verein Patron bereitgestellt wird, bei der Tourist-Information im Alten Forstamt abholen. Darin enthalten sind unter anderem wiederverwendbare Müllsäcke, Mülleimer mit Logo und eine Sammelzange. Jeder kann mitmachen – ob alleine, als Familie, Schulklasse oder Verein. Lediglich für größere Sammelbehälter beziehungsweise Sammelsets wird ein Pfand von zehn Euro erhoben. Die gesammelten Abfälle können anschließend an der Rückgabestation beim Wertstoffhof abgegeben werden. Dort kümmern sich die Technischen Dienste um die fachgerechte Entsorgung und Mülltrennung. Unterstützt wird die Aktion durch eine digitale CleanUp-Map, wo Teilnehmer ihre Sammelaktionen eintragen können und sehen, welche Bereiche bereits von anderen Gruppen übernommen wurden, um mögliche Überschneidungen zu vermeiden.

Neben dem Umweltgedanken gibt es auch etwas zu gewinnen, verrät Nina Müller: Wer seine Teilnahme auf Instagram dokumentiert und dabei Hashtags wie #echtbodensee verwendet, kann verschiedene Preise aus der Bodenseeregion gewinnen, etwa bei den Bodenseefahrten oder Stadtführungen. »Wir hoffen, dass durch die CleanUp-Days ein besseres Bewusstsein für die Umwelt geschaffen wird und die CleanUp-Days somit zu einem Selbstläufer werden«, ergänzt Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier. Juleda Kadrija

Das Ferienprogramm steht in den Startlöchern

Das Sommerferienprogramm der Stadt Stockach steht: Auch in diesem Jahr wartet auf Kinder und Familien eine Vielzahl an Angeboten aus den Bereichen Kreativität, Sport, Kultur und Freizeit. Vorgestellt wurde das Programm jetzt von Vertretern des Stadtmuseums, der Stadtbücherei, der Stadtjugendpflege sowie der Tourist-Information.

von Juleda Kadrija

Sie stellen das Sommerferienprogramm vor (von links): Petra Brinkmann (Stadtjugendpflege), Nina Müller (Tourist-Info Stockach), Sabine Luther-Kögel (Stadtbücherei), Philipp Güntert (Stadtmuseum) und Margrit Haas (Stadtjugendpflege). *swb-Bild: Juleda Kadrija*

Stockach. »Trotz personeller Veränderungen ist es gelungen, wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Beine zu stellen«, betonte Nina Müller von der Tourist-Information. Neben den Angeboten städtischer Einrichtungen beteiligen sich auch zahlreiche Vereine, Institutionen und externe Veranstalter.

Das Stadtmuseum Stockach bietet passend zur aktuellen Ausstellung »Wasserwelten« kreative Workshops für Kinder ab sechs Jahren an. Dabei können die Teilnehmer verschiedene Drucktechniken kennenlernen und mit Naturmaterialien wie Blättern, Gräsern oder Blüten eigene Kunstwerke gestalten. Die Teilnehmerzahl ist bewusst klein gehalten, um eine individuelle Betreuung zu ermöglichen. Die Workshops finden am 3. und 5. August sowie am 31. August und 7. September statt.

Betreuungswoche trotz Veränderungen

Veränderungen gibt es in diesem Jahr bei der Stadtjugendpflege. Aufgrund des Ausscheidens von Stadtjugendpfleger Frank Dei und der bislang unbesetzten Stelle fällt das Angebot kleiner aus als in den vergangenen Jahren. Dennoch wird vom 10. bis 14. August die Spiel-, Spaß- und Sportwoche angeboten. Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren erwartet dabei ein abwechslungsreiches Programm mit kreativen, sportlichen und spielerischen Angeboten.

»Wir wollten dennoch mit der Betreuungswoche eine Stütze und Hilfe für die Eltern sein, die keine Möglichkeiten haben, ihre Kinder zu betreuen«, erklärte Margerit Haas von der Stadtjugendpflege. Die Betreuung findet in diesem Jahr an der Goldäckerschule statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Kinder begrenzt.

Lesespaß und kreative Angebote

Auch die Stadtbücherei beteiligt sich wieder am Sommerferienprogramm. So startet am letzten Schultag erneut der Ferienleseclub für Kinder der ersten bis vierten Klasse. Ergänzt wird das Angebot durch Vorlesestunden, Bastelaktionen und weitere kreative Mitmachangebote. Am 24. August können Kinder zudem aus alten Büchern kleine Mäuse basteln – ein Angebot, das bereits im vergangenen Jahr großen Anklang fand.

Darüber hinaus enthält das Programm zahlreiche Ausflugstipps für Familien, für die keine Anmeldung erforderlich ist. »Man kann das Programmheft auch als Inspiration nutzen, was man in den Ferien gemeinsam unternehmen kann«, erklärte Nina Müller von der Tourist-Information. Vorgestellt werden unter anderem Museen, Erlebniswege und weitere Freizeitangebote in der Region.

Ergänzt wird das Sommerferienprogramm durch zahlreiche weitere Veranstaltungen aus den Bereichen Natur, Sport und Kultur. Einige Angebote seien erfahrungsgemäß schnell ausgebucht, weshalb sich eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt.

Der Flyer zum Sommerferienprogramm wird am Schweizer Feiertag verteilt und liegt anschließend an verschiedenen Auslagestellen im Stadtgebiet aus. Auf der städtischen Internetseite sind sämtliche Angebote ebenfalls einsehbar. Anmeldungen sind ab dem 22. Juni möglich. Eine verbindliche Anmeldung ist erst nach eingegangener Zahlung erfolgt.

33.400 Euro für Fahrt über Grenze

Singen/Geisingen. Das war eine teure Fahrt über die Grenze. Wie das Hauptzollamt Singen in einer Pressemitteilung berichtet, ist ein Mann vor etwa zwei Wochen der Transport eines Porsche im Wert von 108.000 Euro aus der Schweiz teuer zu stehen gekommen. Bei einer Routinekontrolle auf dem Parkplatz Räthisgraben an der A81- Singen Richtung Stuttgart entdeckten Zöllner des Hauptzollamts Singen einen Fahrer im Auftrag des Autobesitzers mit dem Fahrzeug auf dem Weg nach Nordrhein-Westfalen. Da der Fahrer keine Einfuhrdokumente vorlegen konnte, leiteten die Beamten ein Steuerstrafverfahren wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung ein.

Der Sportwagen aus den 80er Jahren sei laut einem Rechnungsnachweis rund 108.000 Euro Wert. Die fälligen Einfuhrabgaben lagen bei etwa 33.400 Euro laut der Mitteilung.

Da das Fahrzeug sehr alt war, wäre bei Originalzustand auch eine günstigere Verzollung als Oldtimer möglich gewesen. Jedoch entdeckten die Beamten laut Mitteilung unzählige Umbauten an dem Fahrzeug, was die günstigere Verzollung ausschloss. Die Beamten stellten das Fahrzeug sicher, da der Fahrer die Einfuhrabgaben nicht vollständig entrichten konnte. Die weitere Bearbeitung des Strafverfahrens wurde an die zuständige Straf- und Bußgeldstelle des Hauptzollamts Karlsruhe übergeben.

Redaktion

Neuer Anstrich fürs alte Kornhaus

Engen. Nach Jahrzehnten ist es endlich so weit: Das Kornhaus soll saniert werden. Das zur Schlossanlage gehörende Kornhaus ist eines der bekannten Wahrzeichen im historischen Engen, welches bislang aufgrund von Denkmalschutz und fehlendem Ausbau nicht vielseitig genutzt werden konnte. Jetzt also soll das Kornhaus als Anlaufstelle für die Gemeinde und Vereine wieder in Stand gebracht werden.

Seit 1570 steht das Kornhaus. Jetzt soll es vom Dachstuhl bis in den Keller saniert werden. Links ist das Obergeschoss zu sehen und rechts die Außenfassade des Kornhauses. *swb-Bilder: Pia Schaible*

Besonderheiten des Kornhauses

Das Kornhaus wurde 1570 errichtet, andere Merkmale, wie zum Beispiel das bekannte Außentor wurden erst um 1860 gebaut. Interessant und fast schon mysteriös wirkt das Haus auch, wenn man die Nutzung betrachtet. Das Kornhaus hat vor allem im Dachstuhl viele Fenster, wodurch das Gebäude mit Licht durchflutet wird, was laut Matthias Distler, Leiter des Stadtbauamtes in Engen, eher untypisch für eine rein landwirtschaftliche Nutzung ist. Jedoch gibt es keine Aufzeichnungen zu einer anderen Nutzung des Hauses.

Doch wie geht es nach all den Jahren mit dem Kornhaus weiter? Bis jetzt wurde das Kornhaus temporär für Theater, Kunst, Lesungen, Ausstellungen und Genussveranstaltungen genutzt, da das Gebäude unter besonderem Denkmalschutz steht. Das soll sich jetzt jedoch ändern. Das Kornhaus soll im Rahmen der 2019 festgelegten Sanierungsmaßnahme in Engen auch wieder instand gesetzt werden. Hierzu lud die Stadt am 10. Juni Bürger zu einem Denkansatz im Foyer der Stadthalle ein.

Der momentane Rohbau soll für die Nutzung der Gemeinschaft saniert werden, wobei im Vordergrund steht, den rauen Charme des Hauses zu erhalten und hervorzuheben. Es ist weiter geplant, die drei Stockwerke hierbei individuell und flexibel nutzbar zu machen.

Umsetzung der Sanierung

Im Raum stehen derzeit Veranstaltungsreihen sowie wiederkehrende Angebote für die Gemeinschaft wie zum Beispiel Märkte, Feste, Kinderprogramm oder optional auch eine Bücherei.

Der dreistöckige Grundriss soll voll ausgebaut werden, wozu bei voller Nutzung große Fördermittel vom Land zur Verfügung stehen. Die Verfahren gehen zwar langsam voran, doch es ist geplant schon nächstes Jahr mit der Sanierung zu beginnen.

Das neu sanierte Kornhaus soll schätzungsweise 2029 eingeweiht werden und die Engener Altstadt neu beleben.

Pia Schaible

Augenstein verlässt Stadtverwaltung

Radolfzell. Nach ungefähr vier Jahren ist Schluss: Die Leiterin des Dezernats »Nachhaltige Stadtentwicklung und Mobilität«, Angelique Augenstein, verlässt die Stadtverwaltung Radolfzell und orientiert sich beruflich neu, wie die Stadt in einer Pressemitteilung vermeldete.

Klimaschutz und Bahnhofsumfeld

Als Dezernatsleiterin engagierte sich Augenstein demnach für Klimaschutz, die Stadtentwicklung sowie nachhaltige Mobilität. Wichtig war Augenstein laut Mitteilung auch der Photovoltaik-Ausbau sowie die energetische Sanierung städtischer Gebäude und Bauvorhaben wie das Objekt am Bahnhofsplatz 11. Zu ihren Themenfeldern gehörte darüber hinaus die Weiterentwicklung der Wohnbebauung und das Baugebiet Hübschäcker in Böhringen sowie die Weiterentwicklung des Bahnhofsumfelds. Der Bahnhof in Radolfzell soll ab 2027 umfassend modernisiert und barrierefrei umgebaut werden. Die Stadt Radolfzell, das Land Baden-Württemberg und die Deutsche Bahn investieren dafür insgesamt rund 50 Millionen Euro.

Verwaltungsintern engagierte sich Augenstein für Projektmanagement und die Verbesserung der Prozessabläufe.

Oberbürgermeister Simon Gröger lobte die Dezernatsleiterin: »Frau Augenstein hat viele wichtige Impulse für die nachhaltige Stadtentwicklung, den Klimaschutz und die Mobilitätswende in Radolfzell gesetzt. Für dieses Engagement bedanke ich mich sehr herzlich und wünsche ihr für die berufliche Zukunft alles Gute.«

Eine Nachbestzung wird es laut Stadt nicht geben. Die Aufgaben werden zukünftig von OB Gröger übernommen. Pia Schaible

Angelique Augenstein verlässt die Stadtverwaltung. *swb-Bild: Stadt Radolfzell*

Fest, Fußball und Feierlaune

Vier Tage lang herrschte im Rielasinger Schnaidholz absoluter Ausnahmezustand – und zwar im besten Sinne. Vom 12. bis 15. Juni lud der Musikverein Rielasingen-Arlen zu seinem traditionellen Waldfest ein und durfte sich über zahlreiche Besucher sowie eine rundum gelungene Veranstaltung freuen.

von Milena Barjasic

»Volles Haus« im Schnaidholz: Das Waldfest erwies sich erneut als Besuchermagnet.
swb-Bilder: Milena Barjasic

Rielasingen-Worblingen. Das Waldfest zählt zu den größten Freiluftfesten im Hegau. Entsprechend groß ist der organisatorische Aufwand, der bereits Monate vor dem eigentlichen Fest beginnt.

Zahlreiche Helfer aus dem Verein sorgten gemeinsam mit vielen Jugendlichen dafür, dass sich die Besucher während des Wochenendes wohlfühlten. Auch für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt.

Die Küche bot eine vielfältige Auswahl an Kuchen sowie beliebten Klassikern wie Currywurst, Frühlingsrollen, Wurstsalat und vieles mehr an. Zudem stellte man einen originellen Sandkasten-Container auf, der großzügig gespendet wurde und ermöglichte so auch den jüngsten Besuchern ein schönes Festerlebnis.

Am Freitagabend eröffnete der Fanfarenzug Rielasingen-Arlen traditionell das Waldfest und wurde später von der Narrenmusik Radolfzell abgelöst. Am Samstag spielte ab 19 Uhr die Band »Das Oktatett« aus Radolfzell und unterhielt die zahlreichen Gäste auch noch bis in den späten Abend.

Die Jugendkapelle ARIWO unter der Leitung von Jugendleiter Michael Martin eröffnete den dritten Tag schon am Morgen um 11 Uhr.

Am Mittag unterhielten die Spielgemeinschaft MV Mahlspüren und MV Raithaslach und anschließend der MV Wiechs am Randen, die Besucher.

Auch Jugendleiter Michael Martin freute sich über das gut besuchte Fest.

Ein weiterer Höhepunkt folgte am Abend: Das Deutschlandspiel der Fußball-Weltmeisterschaft wurde live auf einer Leinwand übertragen. Angesichts des 7:1 Sieges der deutschen Nationalmannschaft war die Stimmung unter den Gästen überragend.

Der Montagabend bildete schließlich den Abschluss des Festwochenendes. Ab 18 Uhr unterhielt der Musikverein Worblingen die Besucher musikalisch, bis ab 20 Uhr der Musikverein Horn-Grundholzen das abschließende Finale des Waldfests gestaltete.

So blicken sowohl die Veranstalter als auch die Besucher zufrieden auf ein erfolgreiches Festwochenende zurück.

Neue Schulleitung jetzt offiziell im Amt

Gaienhofen. Die Evangelische Schule Schloss Gaienhofen hat nun ganz offiziell eine neue Leitung: Wie sie nun bekanntgegeben hat, wurden Dr. Daniel Schumacher zum Schulleiter und Martina Bischofberger zur stellvertretenden Schulleiterin berufen. Beide hatten die Schulleitung in den vergangenen Monaten kommissarisch inne und haben nun das Bewerbungsverfahren der Evangelischen Landeskirche in Baden zur Besetzung der Schulleitungsstellen erfolgreich abgeschlossen.

Beide hätten ihr Engagement sowie ihre Kompetenz eindrucksvoll unter Beweis gestellt, heißt es seitens der Schule. Ihr Einsatz in der Übergangszeit habe maßgeblich zur Kontinuität und Stabilität des Schullebens beigetragen.

Mit der nun erfolgten offiziellen Berufung sei ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Schlossschule getan. Man zeigte sich optimistisch, dass die neue Schulleitung die Entwicklung der Schule erfolgreich gestalten und wichtige Impulse setzen werde.

»Ich bin sehr froh über diese Stellenbesetzungen und bin Frau Bischofberger und Herrn Dr. Schumacher sehr dankbar für Ihre Bereitschaft, sich darauf einzulassen«, heißt es in einem Schreiben von Friederike Heidland, Vorstand der Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden, an die Schulgemeinde.

Redaktion

Martina Bischofberger und Dr. Daniel Schumacher sind das neue Leitungsduo an der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen.
swb-Bild: Schloss Gaienhofen/Markus Worringer

Das DRK sorgt für mehr Wärme im Ort

Aach. Bei der Jahresversammlung des Ortsvereins Aach des Deutschen Roten Kreuzes im neugestalteten Versammlungsraum in Aach wurden die zwanzig Anwesenden vom Vorsitzenden und Bürgermeister Manfred Ossola begrüßt. Vor den anstehenden Wahlen erfuhren die Gäste und Mitglieder des Vereins, wie rege der kleine Ortsverein 2025 gewesen war.

Sabrina Müller machte deutlich, dass es sieben Aktiven gelingt, durch fast fünfzehnhundert Ehrenamtsstunden, die Gemeinschaft im Ort zu stärken. Erst durch den Einsatz der Mitglieder seien viele Veranstaltungen im Ort aufrechtzuerhalten. So gelinge es das Zusammenleben menschlicher und wärmer zu machen, laut der Bereitschaftsleiterin.

Der Höhepunkt bei der wieder anwachsenden Jugendgruppe war das erste Kreistreffen in Singen. Leiterin Melanie Müller bedankte sich bei dem Vorstandsteam für die gute Zusammenarbeit, welche solche Aktionen wie auch die 18 Gruppenstunden ermöglicht.

Dass das besondere DRK-Angebot der Seniorengymnastik möglich ist, liegt nicht nur an den beiden Übungsleiterinnen Claudia Späth und Tina Beijing, sondern auch an dem unermüdlichen Einsatz des Fahrdienstes. Dadurch können regelmäßig bis zu 18 Frauen im Alter von bis zu 96 Jahren auch an einer Sturzprophylaxe teilnehmen. Dank dieses Einsatzes erhöhten sich die Einnahmen um gut 1.200 Euro, erläuterte Kassier Daniel Enderle den Anwesenden. Diese waren nach dessen Bericht nur verwirrt, dass trotz eines Verlustes im Kassenjahr in Höhe von rund 3.800 Euro am Ende der Inhalt der Gesamtkassen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen war. »Dies liegt an den stattgefundenen Abschreibungen 2025«, beruhigte Bürgermeister Ossola die Mitglieder.

Das Defizit hätte aber über 1.000 Euro geringer ausfallen können, wenn alle Blutspendetermine hätten durchgeführt werden können. Doch Faktoren, welche nicht in der Hand des Ortsvereins lagen, wie zum Beispiel das Fehlen des Transportfahrers, verhinderten dies. Für das kommende Jahr werden, neben der Haupteinnahme der Beiträge der passiven Mitglieder von gut 13.000 Euro, die Neueinnahmen der Erste-Hilfe-Kurse vom neugewählten Kassierer Andreas Merk erwartet. Durch den erfolgreichen Abschluss zum Ausbilder kann Dustin Ray seit dem letzten Winter wieder eigene Erste-Hilfe-Kurse in Aach anbieten.

Bei den durchgeführten Neuwahlen gab es keine Überraschungen. Alle Amtsinhaber wurden in ihren Ämtern bestätigt. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden mit einem Präsent und einer Urkunde Bruno Specker für 50 Jahre und für 25 Jahre Melanie und Sabrina Müller geehrt. Marcelino Rüth

Der Vorstand des DRK Aach (von links): Sabrina Müller (Bereitschaftsleitung), Andreas Merk (Kassierer), Melanie Müller (Jugendleitung), Thomas Peucker (Beisitzer), Manfred Ossola (erster Vorsitzender), Judith Joy Klotz (zweite Vorsitzende). swb-Bild: Marcelino Rüth

Crowdfunding für Herzensprojekte in der Region

Singen. Die Crowdfunding-Aktion der Thüga Energie ist auf der Zielgeraden. Noch bis zum 30. Juni sammeln Vereine, Initiativen und gemeinnützige Organisationen aus den Regionen Hegau-Bodensee, Rhein-Pfalz und Allgäu-Oberschwaben Spenden für ihre Herzensprojekte, wie die Thüga Energie berichtet. Bürgerinnen und Bürger könnten die Vorhaben auf der Plattform der Thüga Energie unterstützen und so dazu beitragen, dass wichtige Projekte für die Region Wirklichkeit werden.

Die eingereichten Projekte zeigen die ganze Bandbreite des ehrenamtlichen Engagements in den drei Regionen, heißt es seitens der Thüga weiter. So sammele die DJK Singen Unterstützung für neue Trikots ihrer Jugendmannschaften, die Gemeinschaft Lingenfelder Vereine werbe für einen neuen Skateplatz und die Musikkapelle Ziegelbach habe vor, ein neues Schlagzeug zu finanzieren. Weitere Projekte reichen von Sport- und Vereinsausstattung über Angebote für Kinder und Jugendliche bis hin zu Maßnahmen für Natur- und Artenschutz.

»Mit unserer Crowdfunding-Plattform möchten wir Vereinen und Initiativen die Möglichkeit geben, ihre Ideen sichtbar zu machen und gemeinsam mit vielen Unterstützerinnen und Unterstützern zu verwirklichen«, wird Karl Mohr, Regionalleiter der Thüga Energie, zitiert. »Die Projekte zeigen eindrucksvoll, wie viel Engagement in unseren Regionen steckt. Jetzt kommt es darauf an, möglichst viele Menschen für diese Ideen zu begeistern.«

Das Crowdfunding für Projekte in der Region läuft noch bis zum 30. Juni. swb-Bild: Frank Müller

Bereits wenige Tage nach dem Start der Finanzierungsphase Anfang Juni hätten sich erste Erfolge abgezeichnet. Das Projekt »Fallschutz für kleine Kletterhelden« des Fördervereins Taka Tuka Land Singen habe sein Finanzierungsziel bereits erreicht. Auch die Helfer vor Ort der Feuerwehr Eigeltingen, die AWO Singen, die Musikkapelle Ziegelbach und die SSF Singen seien auf einem guten Weg. Andere Projekte benötigen laut Aufruf der Thüga dagegen noch weitere Spenden, um ihre Ziele bis zum 30. Juni zu erreichen.

Die Thüga Energie unterstützt die Projekte zusätzlich mit einem eigenen Fördertopf. Für jede Spende ab 15 Euro legt das Unternehmen nach eigenen Angaben weitere 15 Euro dazu. Insgesamt stehen dafür 15.000 Euro zur Verfügung.

»Crowdfunding lebt vom Mitmachen. Jede Unterstützung zählt und hilft dabei, dass aus einer guten Idee ein erfolgreiches Projekt wird«, so Mohr. Alle Projekte und Informationen gibt es auf thuega-energie-crowd.de.

Redaktion

Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung
Holzfenster nie mehr streichen!
Aluminium-Verkleidung von außen
Rufen Sie uns an: 0 77 33 / 54 42
PORTAS®
www.schellhammer.portas.de

Unternehmerische Chancen vor Ort

Fortsetzung von Seite 1

Der Sportstudent Robin Cremer ist hingegen in die Getränkebranche eingestiegen. Der 23-Jährige hat die Twenty-Four-Seven GmbH zusammen mit Fabian Schmidt gegründet. Gemeinsam verkaufen sie das koffeinhaltige Erfrischungsgetränk Onest, das aus Fruchtsaft und natürlichem Guarana-Extrakt besteht. Das Getränk haben die Gründer bereits auf der Fitness und Bodybuilding-Messe FIBO in Köln vorgestellt. Einer der nächsten Schritte sei, das Getränk in Supermärkte zu bringen.

In Konstanz ist der operative Sitz der Firma, angemeldet ist sie in Lörrach. Laut Cremer liege das daran, dass sie in Konstanz keinen Wohnraum hatten, auf den die Firma angemeldet werden konnte, und die Gewerbesteuer in Lörrach niedriger ist. Cremer studiert aber an der Universität Konstanz und Schmidt habe ebenfalls seinen Lebensmittelpunkt derzeit dort. Schmidt hat Management in Entrepreneurial Leadership am Babson College in den USA studiert. Er und Cremer mieten derzeit ein Büro beim gründerunterstützenden Verein Farm in Konstanz, welcher auch von der Stadt Konstanz gefördert wird.

Weitere Investoren gesucht

Schmidt habe bereits einige Unternehmen gegründet, sodass die beiden mit den administrativen Aufgaben dafür vertraut waren. »Ich würde jedem raten, zu zweit zu gründen«, so Cremer. Probleme habe hingegen gemacht, dass die Getränkebranche wenige Ansprechpartner und Förderungen im Landkreis aber auch in ganz Baden-Württemberg anbiete. So haben die beiden selbst eine Investorenrunde aus Bekannten und Unternehmerkollegen gemacht und mit diesen, wie sie sie nennen, »Angels« einige Anteilseigner für ihr Unternehmen gewinnen können. Derzeit suchen sie weitere Investoren, Partner und Influencer. »Als Start-up musst du dir jeden Kunden und Influencer hart erarbeiten«, so Cremer.

Von der Idee bis zur Gründung müssen einige Schritte beachtet werden. *swb-Bild: Tierney - stock.adobe.com_Montage*

Nicht einfach sei es, bei lokalen Veranstaltungen Einzug zu erhalten, da beispielsweise beim Landesturnfest oder dem 24-Stunden-Flohmarkt die Veranstalter mit Getränkelieferanten zusammenarbeiten, anstatt die Getränke von einzelnen Unternehmen direkt zu beziehen. Daher muss man erst bei den Getränkehändlern selbst in das Sortiment aufgenommen werden, bevor der Verkauf auf lokalen Veranstaltungen möglich wird. Gemeinsam mit ihrem neuen offiziellen Kooperationspartner, der Violet Drinks GmbH, möchte das Unternehmen die Herausforderungen der Getränkebranche meistern.

Auch Daniela Roth von Quantum Informatics AG hat den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Die Gründung des Unternehmens erfolgte im Jahr 2022, der Markteintritt erfolgt dieses Jahr. Quantum Informatics entwickelt individuelle Lösungen für mittelständische und große Unternehmen im Bereich der Gebäudesicherheit.

Für Roth war früh klar, dass sie ihr Start-up in der Region gründen möchte. Neben der guten Autobahnanbindung sieht sie auch die Nähe zum Bodensee als großen Standortvorteil. Die hohe Lebensqualität mache die Region besonders attraktiv für Fachkräfte und neue Mitarbeiter.

Als junge Gründerin sieht Roth in der Region großes Potenzial. Positiv hebt sie den direkten Kontakt zur Industrie hervor. Gleichzeitig wünscht sie sich jedoch ein stärkeres Netzwerk - ähnlich wie in Berlin oder München - für Gründerinnen und Gründer. Veranstaltungen wie die Business-Treffs in Stockach seien ein wichtiger Schritt, regelmäßige Austauschmöglichkeiten könnten die Sichtbarkeit junger Unternehmen jedoch weiter stärken.

Zu den Herausforderungen zählen für Roth neben der allgemeinen Sichtbarkeit von Start-ups vor allem die Gewinnung qualifizierter Fachkräfte und bürokratische Hürden. Sebastian Ridder und Juleda Kadrija

- Anzeigen -

»HÄFLER HAFENFEST«
AM 27. UND 28. JUNI 2026

EIN BUNTES PROGRAMM RUND UM DAS ZOLLHAUS

Zum offiziellen Start des Hafenfests wird auch in diesem Jahr das Fass angestochen. *swb-Bild: Archiv/Ridder*

Jede Menge Angebote – darunter viele Spiele – bieten wieder Unterhaltung für große und kleine Besucher. *swb-Bild: Archiv/Kurz*

Nicht fehlen dürfen beim Hafenfest die verschiedenen Märkte, die zum Stöbern und Entdecken einladen. *swb-Bild: Archiv/Kurz*

Es ist durchaus ein idyllischer Ort: der Hafen zu Ludwigshafen. Mit Blick auf das Seeend und den Überlinger See ist er geradezu prädestiniert für Feierlichkeiten, wie dem jährlichen Hafenfest, das in diesem Jahr am Wochenende des 27. und 28. Juni stattfinden wird. Ein Fest, getragen von den lokalen Vereinen, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde - und darüber hinaus.

Die feierliche Eröffnung findet am Samstag um 17 Uhr mit Fassanstich und Kanonenschüssen statt. Ab dann sorgen an diesem Abend bis 19 Uhr die Brass Band Ludwigshafen sowie die Band »Hoimatsound« zwischen 20 und 24 Uhr für passende Musik zum Fest.

Wer nicht so lange warten möchte, kann aber auch schon ab 12 Uhr vorbeischauen. Dann startet der Hafen- und Flohmarkt mit verschiedenstem Angebot aus den Bereichen Mode, Feinkost oder Kunsthandwerk.

Am Sonntag wiederum lädt die Segeljugend SeeEnde Interessierte zwischen sechs bis 16 Jahren ab 10 Uhr zum Schnuppersegeln beim örtlichen Yacht-Club ein. Um 10.30 Uhr beginnt der ökumenische Gottesdienst im Zollhaus. Die Festeröffnung findet dann um 11 Uhr in der Sernatingenstraße statt. Gleichzeitig startet der Kinderflohmarkt rund um das Zollhaus.

Auch am Festsonntag ist natürlich für Musik gesorgt: Während zwischen 11 und 13 Uhr die »ElStars aus Bodman« die Bühne einnehmen, folgt ab 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr die „Rentnerband" der Stadtkapelle Überlingen.

An beiden Tagen sorgen außerdem die Gartenfestspiele am Zollhaus für Spaß und Unterhaltung, unabhängig vom Alter. Anja Kurz

WOCHENBLATT ▶ RÄTSELSPASS

Teekochgerät
Kains Bruder
dänischer Sagenheld
Wüste in Nordafrika
franz. Chansonnier, † 1978
eine Einzelperson
russ. Herrschertitel
Männername
indogermanische Sprache
Schlagersänger (Andy)
Naumburger Domfigur
schottisches Adelsgeschlecht
Sohn Noahs (A.T.)
persönlich, vertraut
Witzfigur, Gauner
Geliermittel aus Algen
franz. Departementhptst.
Fette
Wurfgerät
Roman von King
heimischer Raubvogel
Abfahrt
Eigenschaft
Rückseite
Seemannslohn
Entwicklungseinschnitt
Gewinnspiel
Traubenernte
Vorname des Sängers Presley
Lehmziegel (Mz.)
Spanne
vornehmer Hausdiener
Stimmung
Bildzerlegung in Punkte
Abk.: Erdgeschoss
Papstname
Teil des Bestecks
dän. Frauenname
leichtes Beiboot
japanisches Hohlmaß (180 l)
Landwirt
Apostel des Nordens, † 865
Segelkommando: Wendet!
Loyalität
lauter Streit (ugs.)
junge Frau
Abfeuern einer Waffe
ein Pflanzentyp
Wortteil: in Richtung
geneigte Bergseite
Sumpfwiese (bayr.)
Protestmarsch (Kw.)
Segelleine
Dickblattpflanzen
Arbeit des Winzers
Tarnfarbe
Kurort in Graubünden
Kennwort
mittels
altrömische Spielwürfel
germanische Gottheit
japanischer Ringkampf
roter japan. Edelstein
Meeresstraße
Absonderungsorgan
zubereitete Kartoffeln (Kw.)
kapitulieren
griechische Mondgöttin
Seehund (engl.)
kurz für: in das
zementhaltiger Baustoff
Mundtuchfessel
größere Menschenmenge
durchgekocht
Stadt in Niedersachsen
japan. Adelsklasse (Krieger)
Blutbahn
40. US-Präsident
gewaltig, riesig
Gäste
Kaviarfisch
die Unwahrheit sagen
Fernsehen (Abk.)
Laufwettbewerb
Gesamtaufnahme (Foto)
Zusammenbruch
Fluss zur Nordsee
französische Anrede (Abk.)
dt. Aktionskünstler, † 1986
Sternbild der Äquatorzone
Anerkennung
Gestalt bei Wagner
Kurzfom eines Schulfachs
Titanin d. griech. Mythologie
Musik abmischen
weibliches Raubtier
Staat in Südamerika
kleine Straße
künstler. Nacktdarstellungen
Bergrücken im Schwarzwald
witziger Einfall
gekörntes Stärkemehl
Muschelprodukt
kleine Erhebung
anfangen
Rückbuchung
franz. Staatsmann, † 1804
schlechteste Schulnote
Laute von Hunden
Tanz auf Hawaii
Figur in Claudels ‚Mittagswende‘
Pflanzenstachel
Südsüdost (Abk.)
bayrisch: nein
die Nase betreffend
Giftschlangen
Gast
Internetadresse (engl.)
griechischer Buchstabe
kaufm.: Bestand
Reisen auf dem Luftweg
norwegische Münze
sibir. Eichhörnchenfell
israel. Politikerin, † (Golda)
franz. Schauspieler, † (Alain)
nordische Sagengestalt
englisch: von, aus
formen, kreieren
Vorname Mörikes
amerikanischer Nationalsport
mit Sicherheit
kretischer Sagenkönig
Teil des Wohnungswechsels
144 Stück
andererseits
widerwärtiger Mensch (ugs.)
soundsovielte
heiliger Vogel der Ägypter
Fortbewegungsart
amerikanische Kleinkatze
Eintreffen
alte Musikschlager
dt. Arbeiterführer, † 1913
Burg bei Göttingen
Hawaii-Insel (USA)
Welthilfssprache
Herbstblumen
Stern im ‚Aquila‘
ungefähr
Auszeichnung
finnische Dampfbäder
Kostbarkeit, Schmuckstück
Angeh. e. mittelamerik. Volks
Kfz-K. Aalen
alte assyr. Hauptstadt
Eingeborener der Südsee
neuseel. Politikerin (Jacinda)
Stadt an der Bode
hinweisen
kleine Deichschleuse
Erbträger
alkohol. Hopfengetränk
besondere Fertigkeit
asiatische Kampfsportart
dän. Großstadt auf Fünen
erlauben
Schutzheiliger
brennbares Gas
Architekt des Reichstags †
deutsche TV-Anstalt (Abk.)
Magenferment
Fluss in Nordfrankreich
eurasischer Staatenbund
Schuhmacherpfriem
löchrig, durchlässig
belegen
chinesische Dynastie
kurze Entfernung
globale Epidemie
Vorstadt von Johannesburg
ein Halogen
Jauche
absonderlich
nordmarokk. Handelszentrum
Sage, Kunde
Gegenstand
Unterwasserfahrzeuge
nachdenken
ein Monatsname
Kriminalpolizei (Kw.)
Erwerb
Denkschriften (Kw.)
unterstützen
Amtssprache in Pakistan
deutscher Stromkonzern
Stadt auf Honshu (Japan)
medizinisch: Fett
kontinentale Erdkruste (Abk.)
asiat. Staatenverbund (Abk.)
Hauptstadt von Kanada
Teil der Scheune
österr.: Mut
südamerik. Wurfwaffe
subarktisches Herdentier
Formel-1-Legende, † 2019
Wahrnehmungsorgane
hohe Rückentragen
Drahtschlinge
Töpfermaterial
Rufname Eisenhowers
Tabakgift
Flachs
Hochzeit
nörgeln
altes engl. Gewicht (14,6 g)
Frettchen
japan. Meile
Titelfigur bei Milne (Bär)
Endteil von Gebirgen
ein Edelmetall
niederl. Tänzerin (†, Mata)
japanischer Politiker, † 1909
durcheinander
Bootschiebestange
ital. Provinzhauptstadt
Spannungswandler (Mz.)
kurze Zeitspanne
Schweiz. Käsegericht
ehem. span. Exklave (Afrika)
ostdt. Sendeanstalt (Abk.)
zur Hälfte
Gattin des Gottes Thor
franz. Schauspieler †
US-Schriftsteller, † (Mark)
Materialverlust am Reifen
Initialen des Autors Jungk
kleiner Rat
lateinisch: Erde
schädliches PC-Programm
Wortteil: Landwirtschaft
Darlehen
Wassersportler
tropische Echse
Regenbogenhautentzündung
Pferdegangart
Initialen Nehrus
spanische Hochebene
Balkanfriedenstruppe (Abk.)
italienisch: drei
chemischer Ausgleich
sibirisch-mongol. Grenzgebirge
Tonaufnahmegerät
Stadt im Kreis Wesel (NRW)
französisch: wo
ein Tongeschlecht
ein Hautausschlag
serb. Romancier, † (Danilo)
Hptst. Costa Ricas (San ...)
Singvogel
Passionsspielort in Tirol
‚Jesus‘ im Islam
Währung in Peru
Sohn Isaaks im A.T.
Reitpferd bei Karl May
französisch: Meer
Kurzbezeichn. für Tränengas
Abk.: Handelsform
ein Apostel
Kfz-K. Erlangen
Hauptstadt von Italien
Bergkamm
gleichgültig
längere Fahrt übers Meer
Flop
Machthaber

DEIKE 2942 SWB 25-13

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 10.

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-28

» WOCHENBLATT «

Bisons in Bodman freuen sich über Nachwuchs

Große Freude auf den Weiden oberhalb von Bodman: Ein Bisonkuhkalb hat das Licht der Welt erblickt. Die Mutter passt genau auf ihr Junges auf – und auch die übrige Herde hält schützend zusammen.

von Constanze Wyneken

Bodman-Ludwigshafen. Wackelige Beine, ein leuchtend orangefarbenes Fell und stets dicht an Mamas Seite: Auf den Weiden der Bisonzucht Bodenwald oberhalb von Bodman gibt es Nachwuchs. Vor rund zwei Wochen hat dort ein Bisonkuhkalb das Licht der Welt erblickt. Seitdem erkundet das kleine Bisonmädchen vorsichtig seine Umgebung und sorgt bei Wanderern immer wieder für begeisterte Blicke.

Für die Betreiber der Bisonzucht sind Geburten zwar nichts Ungewöhnliches, dennoch ist jeder Nachwuchs etwas Besonderes. Vor allem die ersten Stunden nach der Geburt sind entscheidend. Denn schon kurz nachdem ein Kalb zur Welt gekommen ist, muss es aufstehen und den Euter seiner Mutter finden. Dort wartet die sogenannte Kolostralmilch, auch Erstmilch genannt. Sie enthält wichtige Antikörper (Immunglobuline), die das Immunsystem des Jungtieres stärken und ihm einen guten Start ins Leben ermöglichen. In den ersten Stunden nach der Geburt ist der Darm des Kalbs noch durchlässig genug, um die wichtigen Antikörper aus der Kolostralmilch ins Blut passieren zu lassen.

Keine Komplikationen bei der Geburt

»Das Finden des Euters und das erste Saugen hat bei unserem Kalb problemlos geklappt«, berichtet Steffen Hoschka, der die Bisonzucht gemeinsam mit Christoph Bieler und Peter Breig betreibt. Auch die Geburt selbst verlief ohne Komplikationen. Obwohl es die erste Geburt der Mutterkuh war, habe sie sich instinktiv genau so verhalten, wie es die Natur vorgesehen hat. Nach der Geburt fraß sie Fruchtblase und Nachgeburt, um möglichst keine Spuren zu hinterlassen – ein Verhalten, das in freier Wildbahn dazu dient, Fressfeinde gar nicht erst auf seine Spur zu locken. Nach einigen Tagen schloss sich die Mutter mit ihrem Nachwuchs wieder der Herde an. Dort wächst das Kalb nun im Schutz der Gruppe auf. Besonders eng bleibt jedoch die Verbindung zwischen Mutter und Tochter. Die Kleine wird noch mehrere Monate Milch trinken, auch wenn sie schon bald beginnt, zusätzlich Gras und Kräuter zu probieren. Mit zunehmendem Alter werden die Säugezeiten seltener, bis die Mutter ihr Kalb nach etwa neun Monaten entwöhnt.

Im Euter der Mutterkuh wartet die für das Immunsystem des Kälbchens äußerst wichtige Erstmilch (Kolostralmilch), die wichtige Stoffe für das Immunsystem des Kleinen enthält.
swb-Bild: Steffen Hoschka

Wie stark die Bindung zwischen den beiden Tieren ist, zeigte sich erst kürzlich bei einer notwendigen Behandlung gegen Parasiten. Dafür mussten Mutter und Kalb kurzzeitig voneinander getrennt werden. Die Reaktion ließ nicht lange auf sich warten: Schnauben, Stampfen und sichtbare Unruhe machten deutlich, dass die Tiere mit der Situation alles andere als einverstanden waren. Nachdem das Kalb sein Medikament erhalten hatte, kehrte jedoch schnell wieder Ruhe ein.

Lange Historie

Die Geschichte der Bisonzucht Bodenwald reicht inzwischen fast fünf Jahrzehnte zurück. Ende der 1970er-Jahre erfüllten sich die Brüder Christoph, Hans-Jörg und Martin Bieler einen Traum, der aus ihrer Begeisterung für den Wilden Westen entstanden war. Fasziniert von den mächtigen Bisons, die einst in riesigen Herden durch Nordamerika zogen, holten sie die ersten Tiere an den Bodensee. Was als ungewöhnliches Hobby begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer festen Institution oberhalb von Bodman.

Heute grasen rund 20 Bisons auf den weitläufigen Weiden nahe der Ruine Bodman. Und während die großen Tiere noch immer an die legendären Herden der nordamerikanischen Prärie erinnern, zieht derzeit vor allem das jüngste Mitglied alle Aufmerksamkeit auf sich: ein kleines Bisonmädchen, das die Welt erst seit wenigen Wochen entdeckt.

Eine große Lücke in der Kinderbetreuung geschlossen

Engen. Nach weniger als zweieinhalb Jahren Planung und Bauzeit ist es vollbracht: die Bauarbeiten zum Erweiterungsbau des Kinderhauses Glockenziel in Engen sind vollendet. Mit diesem Schritt konnte die Stadt somit eine wichtige Lücke in Sachen Kinderbetreuung schließen.

»Wir sind sehr froh darüber, dass auch durch die tolle Planung der Zeitplan eingehalten werden konnte«, zeigte sich Stadtbaumeister Matthias Distler zufrieden. Generell kann der Erweiterungsbau mit einer Fläche von rund 470 Quadratmetern, die zu den bereits bestehenden 560 Quadratmetern im Altbau dazu kommen bei Gesamtkosten von geschätzt 1,75 Millionen Euro aufwarten.

Großer Außenbereich zum Spielen

Hierbei weist der barrierefreie Anbau neben einem Gruppen- und Kreativraum, einem Essens-, Sanitär- und Personalbereich auch zwei Schlaf- und Erholungsräume, laut Nastasia Wanner vom Leitungsteam des Kinderhauses auch »Snooze-Räume« genannt, auf. Auch die geplante Verschattung wurde im Erweiterungsbau umgesetzt. »Das sind mittlerweile andere Anforderungen als früher, die wir hier erfüllen mussten«, betonte Distler auch im Hinblick auf die kindergerechten Sanitärräume im Anbau, die laut Lucia Jortzik vom Stadtbauamt mit vorschriftsgemäßen Duschen ausgestattet sind. Ergänzt wird das neue Gebäude mit einem weiteren, rund 1.400 Quadratmeter großen Außenbereich, die den Kindern viele Möglichkeiten zum Spielen an der frischen Luft bieten.

Altbausanierung für Ende 2026 geplant

»Die Kinder haben die neuen Räumlichkeiten sehr gut aufgenommen«, erklärte Chiara Kammerer vom Leitungsteam des Kinderhauses. »Sie sowie auch die Eltern waren trotz einer chaotischen Übergangszeit sehr verständnisvoll. Hiermit sowie auch bald mit dem Altbau können wir unsere pädagogische Arbeit anders aufziehen und dadurch noch besser machen.« Mit der Sanierung des mittlerweile 28 Jahre bestehenden Altbaus habe man laut Jortzik mit Inbetriebnahme des Anbaus am 1. Juni begonnen. »Dabei hoffen wir, dass wir Ende dieses Jahres damit fertig sind.« Mit dem Erweiterungsbau, der nun Platz für 40 weitere Kinder bietet, konnte in Sachen Kinderbetreuung eine große Lücke endlich geschlossen werden, wie Hauptamtsleiter Jochen Hock aufzeigte. »Wir haben hierdurch nun keine Wartelisten mehr.«

Durch den Anbau habe man ihm zufolge Platz für zwei weitere Gruppen, eine gemischte Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit sowie eine Gruppe nur mit verlängerter Öffnungszeit, schaffen können. »Mit dem Altbau zusammen können hier nun 107 Kinder in fünf Gruppen betreut werden«, so Hock weiter. »Das ist wirklich optimal, dass wir mit diesem Erweiterungsbau nun das Problem mit der Warteliste lösen konnten«, freut sich Bürgermeister Frank Harsch. »Besser geht's nicht.«

Philipp Findling

Freuen sich über die Eröffnung des Anbaus im Kinderhaus Glockenziel (von links): Hauptamtsleiter Jochen Hock, Stadtbaumeister Matthias Distler, Lucia Jortzik (Stadtbauamt Engen), Nastasia Wanner, Chiara Kammerer (beide Leitungsteam Kinderhaus Glockenziel) und Bürgermeister Frank Harsch. swb-Bild: Helene Kerle

Faszination, Leidenschaft und laut knatternde Motoren

Steißlingen. Der Duft von Benzin liegt in der Luft, Motoren heulen auf und begeisterte Zuschauer säumen die Strecke: Im Industriegebiet von Steißlingen fand am vergangenen Sonntag das erste Rennen der Deutschen Blechrollermeisterschaft 2026 statt. Für viele Motorsportfans war es das Ereignis des Jahres – und zugleich die Rückkehr des Motorsports in die Region. Mehr als 400 Zuschauer verfolgten die spektakulären Rennen und feuerten die Fahrer lautstark an.

36 Fahrer aus ganz Deutschland

Erinnerungen wurden wach an die legendären Rennen auf dem 2,8 Kilometer langen Alemannenring im Singener Industriegebiet, der in den 1990er-Jahren zahlreiche Motorsportbegeisterte anzog. »Insgesamt waren 36 Fahrer aus dem gesamten Bundesgebiet gemeldet und startberechtigt«, erklärte Rennleiter Helge Wiese aus Hamburg. Gefahren wurde in neun verschiedenen Klassen, die nach Hubraum und Baureihen eingeteilt waren.

Die 200 Meter lange Beschleunigungsstrecke verlangte den Fahrern und ihren Maschinen alles ab. In der offenen Klasse erreichten die schnellsten Roller die Ziellinie bereits nach rund sieben Sekunden und beschleunigten dabei auf Geschwindigkeiten von über 130 Stundenkilometern.

Insgesamt standen rund 40 Renn- und Qualifikationsläufe auf dem Programm. Nach den Vorentscheidungen am Vormittag wurden am Nachmittag die Tagessieger ermittelt. Die Deutsche Blechrollermeisterschaft wird bereits seit mehreren Jahren ausgetragen und erfreut sich einer stetig wachsenden Fangemeinde.

Countdown zum Start bei den Blechrollermeisterschaften in Steißlingen.
swb-Bild: Achim Holzmann

Weit mehr als nur ein Hobby

Für Fahrer Falco Engelfried aus Stuttgart ist die Rennserie weit mehr als nur ein Hobby. »Den ganzen Winter habe ich mich auf die Saison vorbereitet«, berichtete er bei der letzten Kontrolle seiner hochgezüchteten Rennmaschine im Fahrerlager. Für ihn sei der Rennsport eine Mischung aus Nervenkitzel, Respekt und Leidenschaft. Gleichzeitig erfülle er sich damit einen Kindheitstraum.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Vespa Club Singen-Hegau, der das Event kurzfristig von den Lake Scooters Stockach übernommen hatte. In nur zweieinhalb Monaten mussten Absperrungen, Genehmigungen, Sicherheits- und Parkkonzepte, Verpflegung sowie Übernachtungsmöglichkeiten für Fahrer und Besucher organisiert werden – eine logistische Meisterleistung.

Nach dem erfolgreichen Auftakt richtet sich der Blick nun auf das nächste Rennen im Juli in Karlshöfen bei Bremen. Die Entscheidung um den Deutschen Meistertitel fällt schließlich im Oktober beim Saisonfinale, ebenfalls im Raum Bremen. Der Auftakt in Steißlingen hat eindrucksvoll gezeigt: Die Faszination für die kleinen, aber hochmodernen Rennmaschinen ist ungebrochen.

Achim Holzmann

Feuerwehr über Grenzen hinweg

Die Konstanzer Feuerwehr arbeitete mit Kollegen aus Kreuzlingen am Bodenseeforum zusammen.
swb-Bild: Feuerwehr Konstanz

Sicherheit schweißt über Landesgrenzen zusammen: Abteilungen der Feuerwehr Konstanz haben mit der Feuerwehr Kreuzlingen am 15. Juni eine gemeinsame Übung organisiert.

von Pia Schaible

Konstanz. Wie Fabian Daltoe, Pressesprecher der Wehr Konstanz, erklärt, wurde bei der Übung ein Brand in der Tiefgarage des Bodenseeforums simuliert. Der Rauch breitete sich im Szenario ins IHK-Gebäude sowie in den Veranstaltungs- und Bürobereich aus.

Die Feuerwehr Kreuzlingen übernahm die Brandbekämpfung in der Tiefgarage. Zeitgleich habe die Abteilung Petershausen die Menschenrettung sowie die Durchsuchung der betroffenen Bereiche über den Haupteingang durchgeführt. Die Abteilung Altstadt rettete Personen über die Drehleiter an der Gebäuderückseite und kontrollierte die oberen Geschosse auf weitere betroffene Personen.

Bei der Nachbesprechung wurden kleinere Verbesserungspotenziale festgestellt, die nun in das Sicherheitskonzept des Bodenseeforums einfließen sollen, um die Sicherheit aller Gäste und Mitarbeitenden weiter zu erhöhen. Die Übung verdeutlichte dabei die Wichtigkeit einer engen Zusammenarbeit aller beteiligten Kräfte über Organisations- und Landesgrenzen hinweg.

Geglückter Umzug

Hegau Küchen hat einen neuen Standort. Das Küchenmöbelgeschäft hat am Samstag, 13. Juni, seinen Umzug nach Rielasingen-Worblingen gefeiert. *swb-Bild: Rossella Celano*

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ärztetafel

Physiotherapiepraxis
sucht
Nachfolger/in
zum 1.12.2026
Bilder: www.physio-lutz.com
Kontakt: Tel. 07731/47-674
E-Mail: info@physio-lutz.com

KEINE ZEIT FÜR FAHRZEUGPFLEGE?
JETZT TERMIN SICHERN!
T. 07774 2130530
www.mm-detailingstudio.de

ALTGOLD-ANKAUF
vom Fachmann
Altschmuck, Zahngold, Münzen, Gold, Silber, Platin usw.
Silber-Besteck, Brillanten und Edelsteine
GOLDSCHMIEDE ATELIER GASPAROTTO
Seestr. 27 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732/2147

Neuer Ausbildungskurs der TelefonSeelsorge
ab Oktober 2026 in Konstanz!

Du bist interessiert …
… weltoffen und lebensbejahend
… und willst Dich freiwillig engagieren sowie persönlich weiterentwickeln?

Dann melde Dich bei uns …
Telefonseelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V.
www.telefonseelsorge-schwarzwald-bodensee.de,
Email: info@telefonseelsorge-konstanz.de,
Telefon 07531 27778.

… oder komm einfach zum Infoabend:
29. Juni 2026, 18:30 Uhr - 20:00 Uhr
Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V.
Taborweg 36A, 78467 Konstanz

TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Immer ein guter Werbepartner !
WOCHENBLATT

» WICHTIGER HINWEIS «

Wir sind in unserer **Geschäftsstelle vor Ort** wie folgt für Sie **erreichbar:**

Montag – Freitag 9:00 Uhr – 16:00 Uhr durchgehend geöffnet

Kleinanzeigen Privatkunden:
verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

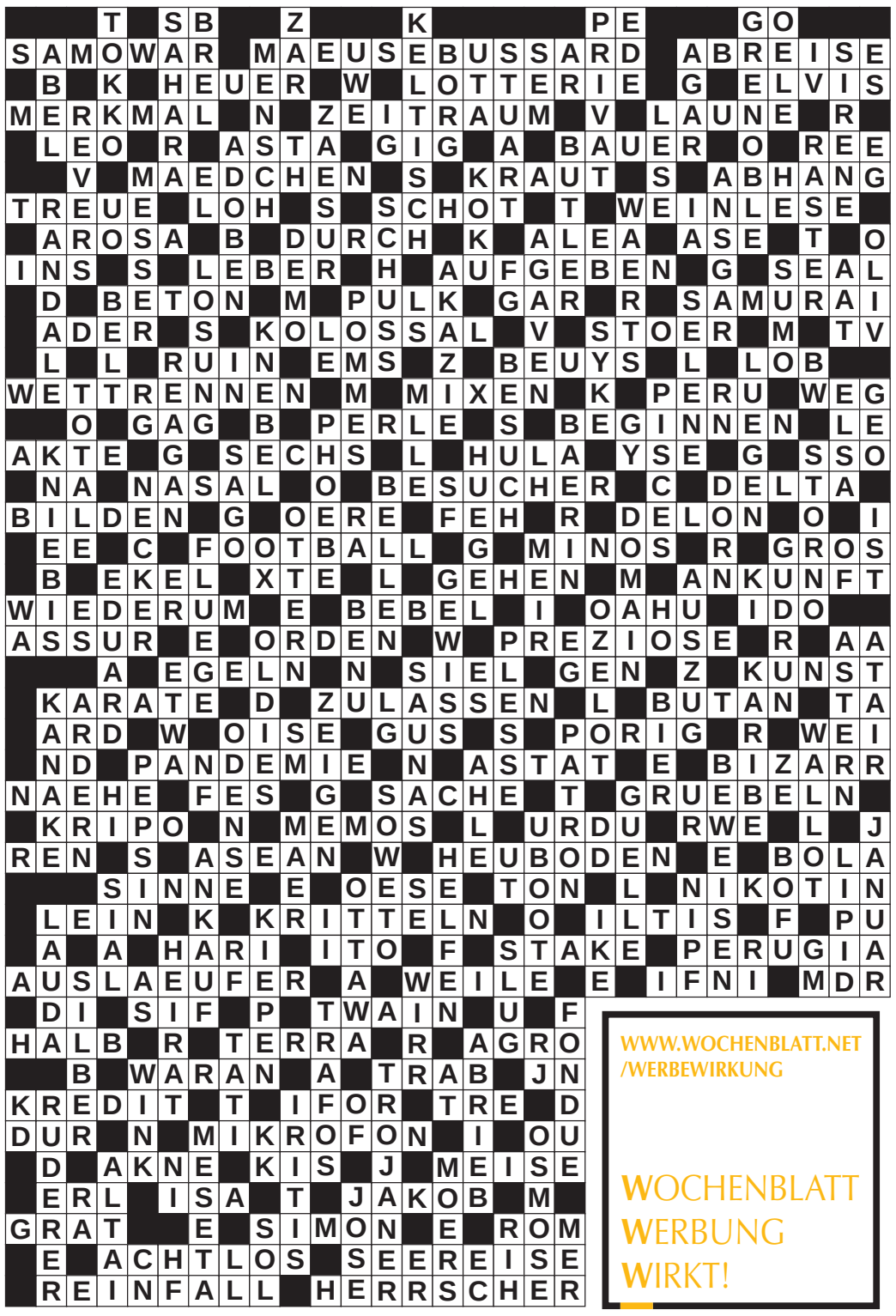
Stellenmarkt:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «



WWW.WOCHENBLATT.NET /WERBEWIRKUNG
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

MARKTPLATZSOMMER

Steißlingen denkt über Bürgerstiftung nach

Bei einer Informationsveranstaltung am 16. Juni im Steißlinger Feuerwehrhaus wurde die örtliche Bürgerschaft über die mögliche Bildung einer Bürgerstiftung informiert. Eine unabhängige Steißlinger Arbeitsgruppe erklärte dabei vor allem, was eine Bürgerstiftung überhaupt ist, wie sie auf dem Weg gebracht werden kann und was der Mehrwert für Steißlingen ist.

von Eron Metolli

Die Mitglieder der Steißlinger Arbeitsgruppe setzten sich für eine Bürgerstiftung in Steißlingen eins (von links): Siglinde Baumann, Fritz Grüninger, Willi Streit, Julian Kalweit, Werner Haun, Artur Ostermaier, Dirk Ströber, Regina Renz und Achim Riedle. *swb-Bilder: Eron Metolli*

Steißlingen. Eine Erklärung: Eine Bürgerstiftung ist eine gemeinnützige, gemeinschaftliche und unabhängige Stiftung. Sie operiert hauptsächlich über ihr Gründungskapital. Akteure der Privatwirtschaft und Bürgerschaft erbringen gemeinsam eine Summe, die dann auf den Kapitalmärkten angelegt wird. Ausschließlich die Erträge der Anlagen werden dann genutzt um soziale, kulturelle sportliche oder ökologische Projekte und Vereine in der Gemeinde zu fördern. Das Grundkapital bleibt der Stiftung zu jedem Zeitpunkt erhalten. Die genauen Zwecke der Förderungen werden vorab in einer Satzung festgelegt. Eine Bürgerstiftung steht dabei nicht in Konkurrenz zur Gemeinde und übernimmt auch nicht ihre Kompetenzen, sondern hat eine erweiternde, fördernde Rolle.

Infos von der Bürgerstiftung Stockach

Der Gemeinderat in Steißlingen gab nun im letzten Jahr einen Anstoß zur Bildung einer Arbeitsgruppe aus der Steißlinger Bürgerschaft und Privatwirtschaft heraus. Tatkräftig unterstützt wird diese durch Wolfgang Kammerlander. Dieser gründete zusammen mit Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Jahr 2008 eine solche Stiftung für Stockach und ist seitdem Teil ihres Vorstands. Insgesamt 116 Stockacher Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger aber auch die Stadt beteiligten sich damals an der Gründung.

Das stetig durch Zustiftungen erweiterte Kapital beläuft sich heute auf rund vier Millionen Euro. »So können jährlich über 100.000 Euro ausgeschüttet werden«, so Kammerlander. Zu dieser Summe tragen auch Spenden bei, die nicht angelegt, sondern direkt genutzt werden können. Überwacht wird das Ganze durch das Regierungspräsidium in Freiburg, die eine satzungsgerechte Verwendung der Gelder und die damit zusammenhängende Gemeinnützigkeit der Stiftung kontrollieren.

Ehrenamtliches Engagement gefragt

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe als auch der Bürgermeister Benjamin Mors sind sich einig: Eine Bürgerstiftung würde zum selbstbewussten Steißlingen passen. Jetzt liegt es an den Menschen vor Ort zu entscheiden, ob sie dies für richtig halten. Denn neben der finanziellen Komponente sind auch das ehrenamtliche Engagement, die Kompetenzen und die Netzwerke der Steißlinger gefragt. Wer sich für das Projekt interessiert kann sich über die E-Mail-Adresse (buergerstiftungsteisslingen@web.de) bei den Initiatoren melden.

Die Arbeitsgruppe und Wolfgang Kammerlander informieren die Steißlinger Bürgerschaft über eine geplante Bürgerstiftung für die Gemeinde.

Kultusminister stellt sich Bürgern

Baden-Württembergs neuer Kultusminister, Andreas Jung, stellt sich den Fragen der Region. Der CDU Kreisverband lädt nämlich alle Interessierten laut Pressemitteilung zu einer Diskussion mit Jung sowie dem Landtagsabgeordneten der CDU, Christoph Stetter, am Freitag, 26. Juni, um 20 Uhr im Museum Art & Cars in Singen ein.

Das Thema soll laut dem Kreisverband die aktuelle politische Lage sein. Besonders, da vor etwa einem Jahr die neue Bundesregierung gebildet wurde und vor etwa einem Monat nun auch die neue Landesregierung in Baden-Württemberg ihre Wahlperiode antrat. »Für Andreas Jung wird es die erste Veranstaltung bei ‚seinem' CDU-Kreisverband sein - hierauf freuen wir uns«, schreibt Levin Eisenmann, der Kreisvorsitzende der CDU Konstanz.

Im Fokus sollen die großen Reformdebatten und -vorschläge stehen, die die Bundesregierung zuletzt in Aussicht stellte, wie etwa das Beitragsstabilisierungsgesetz für die gesetzlichen Krankenkassen. Zudem soll vor der Sommerpause, im Juli und August das lang ersehnte Reformpaket geschnürt werden. Die Veranstaltung ist öffentlich und ohne Eintrittskosten.

Redaktion

Das Mettnau-Strandbad ist nun wieder geöffnet

Radolfzell. Freunde des Strandbads Mettnau können aufatmen: Nach längerer Ungewissheit konnten neue Pächter für die Saison gefunden und das Bad bereits gestern wieder geöffnet werden. Das gibt die Stadt Radolfzell in einer Pressemitteilung bekannt. Familie Leto und Familie Russo haben demnach das Bad für die Badesaison 2026 übernommen.

Die neuen Pächter seien vielen Gästen bereits bekannt: Die Familie Leto und die Familie Russo betreiben seit diesem Jahr ebenfalls das Seebad. Oberbürgermeister Simon Gröger zeigte sich erleichtert über die Lösung: »Für uns hatte es höchste Priorität, das Strandbad auf der Mettnau so schnell wie möglich wieder für die Bevölkerung zu öffnen«, wird er in der Mitteilung zitiert. »Wir bedauern, dass das Bad zu Beginn der Saison nicht zugänglich war. Ich freue mich sehr, dass eine verlässliche Perspektive für die laufende Saison geschaffen werden konnte. Mit der Familie Leto und der Familie Russo ist uns dies nun gelungen.«

Bis zum Ende der Badesaison am 30. September hat das Strandbad von 9 bis 22 Uhr geöffnet, eine Badeaufsicht besteht bis 21 Uhr. Außerdem sollen die Spiele Deutschlands der Fußball-Weltmeisterschaft live übertragen werden – bei freiem Eintritt.

Es seien bereits von den Technischen Betrieben Radolfzell Reparaturarbeiten an den Innen- und Außenduschen, kleinere Elektromaßnahmen und eine provisorische Ertüchtigung des Dachs durchgeführt worden, so die Stadt. Zudem habe die Abteilung Grün die Pflegemaßnahmen von Rasen, Hecken, Bäumen und des Spielplatzes übernommen.

Die Übernahme erfolgt zunächst als Interimslösung für die Saison 2026. Im Herbst soll die Ausschreibung für das Strandbad Mettnau für die Saison 2027 erfolgen. Tobias Lange

Sie haben die Badesaison 2026 im Strandbad Mettnau gerettet: Familie Leto und Familie Russo (Mitte). Darüber freuen sich auch die Vertreter der Stadt. *swb-Bild: Stadt Radolfzell*

- Anzeige -

KÜCHENHAUS SCHWARZ

WIR SIND UMGEZOGEN

Werner-von-Siemens-Str. 25
78224 Singen
Tel.+49 77 31 90 70 01-0

www.kuechenhaus-schwarz.de

GLKN drohen 12,8 Millionen Euro Mehrkosten

Die Gesundheitsversorgung im Landkreis Konstanz wird angezählt durch den Bundesgesetzentwurf zur Beitragssatzstabilisierung der Krankenkassenbeiträge. Dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) drohen jährlich neue Kosten von 12,8 Millionen Euro. Der GLKN schloss sich deshalb am 12. Juni dem bundesweiten Protesttag in Singen an.

von Sebastian Ridder

Die Verantwortlichen und Mitarbeiter des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz versperren den Weg zur Patientenaufnahme in Singen. Sie wollen ein Zeichen setzen. *swb-Bild: Sebastian Ridder*

Singen. Das GLKN schloss 2022 den Betrieb des Spitals in Stühlingen und 2023 den Klinikstandort Radolfzell. »So eine Klinik zu schließen ist keine Spaßveranstaltung«, sagt Landrat Zeno Danner. Er ist sauer, denn das GLKN, dessen Haupteigner der Landkreis Konstanz ist, habe bereits gekürzt und Kapazitäten heruntergefahren, um das Gesundheitssystem zu entlasten. Nun sollen Beiträge der Krankenkassen gekürzt und Ausgaben auf die Träger übertragen werden. Um Folgen zu veranschaulichen, stellte das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen von 11 bis 13 Uhr unter anderem gesperrte Patientenbetten und Absperrungen vor den Patienteneingang. Die medizinische Versorgung blieb aber sichergestellt.

Die Lage ist ernst. Der Betrieb der Standorte des GLKN sorgt derzeit bereits für ein Defizit von 30 Millionen Euro jährlich, wie der Geschäftsführer Bernd Sieber erklärt. Laut seinen Rechnungen würden durch das neue Gesetz noch 12,8 Millionen Euro dazukommen. In Baden-Württemberg käme es laut Sieber zu rund 880 Millionen Euro Verlusten im Gesundheitsbereich und mit dem Gesetz würden noch 640 Millionen Euro Defizit dazu kommen. »Damit werden nicht Belastungsgrenzen erreicht, sondern überstrapaziert«, so Danner.

Einsparungen von rund 40 Milliarden Euro

Der GLKN ist nicht alleine mit diesen Problemen. Das sogenannte GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz sorgte bundesweit für Protestaktionen. Das Gesetz soll Ausgaben der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) reduzieren und so Beitragserhöhungen und Zahlungen des Bundes verhindern. Laut dem Entwurf müssten für 2027 15,3 Milliarden Euro eingespart werden und bis 2030 könnten es sogar rund 40 Milliarden Euro werden.

Das GLKN sei von drei Punkten des Gesetztes besonders betroffen, wie Sieber erklärt. Die Zahlung der Lohntarife, eine strengere Überprüfung getätigter Behandlungen und die geringeren Vergütungen für Service- und Hygienearbeiten in Krankenhäusern. Bei den Lohntarifen würden mit dem neuen Gesetz nur noch die Hälfte der Tarifsteigerungen mitgetragen. Das Problem: Laut Sieber machen die Personalkosten etwa 70 Prozent der Krankenhauskosten aus. Der GLKN zahlt Tariflöhne, was zumindest ein Konkurrenzbieten zu schweizer Arbeitgebern nicht möglich macht. Dennoch bliebe der GLKN damit auf Lohnsteigerungen sitzen.

Kultur des Misstrauens

Die geplante strengere Überwachung der Behandlungen erzürnt besonders die Gemüter. Laut dem Gesetz sollen die Prüfquoten des medizinischen Dienstes mehr als verdoppelt werden. Das würde laut dem ärztlichen Direktor am Klinikum Singen, Andreas Trotter, einen horrenden bürokratischen Akt und eine schlechtere Versorgung der Patienten bedeuten. Singens Oberbürgermeister (OB) Bernd Häusler, warnt zudem, dass so ein gefährliches Instrument für Krankenkassenhaushalte verstärkt würde. Laut dem OB könnten die GKV mit Zahlungsverweigerungen nämlich eigene Defizite kaschieren. Ein Vorgehen gegen eine abgelehnte Bezahlung, würde nämlich einen jahrelangen Prozess pro Fall nach sich ziehen. Dieses Vorgehen schüre laut Häusler eine Kultur des Misstrauens, »das ist eine unverschämte Frechheit.« Landrat Danner, der sich Anfang Juni noch auf der Landkreisversammlung in Berlin darüber austauschte, pflichtet ihm bei: »Klar müssen wir überprüfen. Aber wenn bundesweit alle das gleiche Problem haben, dann stimmt etwas nicht.«

Für den Landrat und den OB sei das Bundesgesetz zudem problematisch, da der Bund damit sein eigenes Haushaltsloch auf die Kommunen abwälzen würde. Wie Häusler erklärt, entstünden mit dem Gesetzesentwurf alleine für die Stadt Singen etwa sieben Millionen Euro jährliche Kosten aufgrund der Kreisumlage, »Wir müssen dann Kultur- oder Sportbetriebe einstampfen.«

Keine Entlastung durch das Sondervermögen

Hinzu kämen mehr Vorgaben, welches Personal da sein müsse und überhaupt bezahlt werden dürfe, was eigenständige wirtschaftliche Entlastungen dazu quasi unmöglich mache. Auch eine Entlastung durch das Sondervermögen sei laut Danner nicht gegeben, da die Gelder nur für Investitionen aber nicht für den Betrieb eines Krankenhauses genutzt werden dürfen. Es helfe nichts zu bauen, wenn der Betrieb nicht finanziert werden könne, erläutert Danner.

Unfallflucht geht viral

Singen. Zu einem aufsehenerregenden Polizeieinsatz ist es am Sonntagabend in der Georg-Fischer-Straße gekommen. Nachdem in sozialen Netzwerken Videos und Vermutungen bereits die Runde gemacht haben, gab die Polizei nun Hintergründe zu dem Geschehen bekannt.

Demnach war gegen 18.45 Uhr ein 44-Jähriger mit einem Mercedes auf der Georg-Fischer-Straße in Richtung Rielasinger Straße unterwegs. An der Kreuzung zur Worblinger Straße soll er mutmaßlich mit Absicht auf einen vorausfahrenden Seat aufgefahren sein. Während der anschließenden Unfallaufnahme zeigte sich der 44-Jährige laut Polizei aggressiv und unkooperativ und soll sich vehement den Anweisungen der Polizisten widersetzt haben, sodass sich diese schließlich gezwungen sahen, Pfefferspray gegen ihn einzusetzen.

Flucht vor der Polizei

Davon unbeirrt soll der Mann plötzlich seinen Wagen beschleunigt haben und dabei mit der geöffneten Fahrertür einen am Auto stehenden Beamten umgestoßen haben. Danach flüchtete der 44-Jährige von der Unfallstelle. Eine Verfolgung des Wagens brachen die Beamten zur Verhinderung weiterer Gefährdung durch den Flüchtenden ab, so die Polizei weiter.

Der 44-Jährige schaffte es noch über die Schweizer Grenze, wo er schließlich durch Beamte der Grenzwacht vorläufig festgenommen werden konnte. Da er sich laut Polizei in einem psychischen Ausnahmezustand befand, wurde er in eine Fachklinik gebracht.

Tobias Lange

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de

Die Hegau
Wir sind zuhause.

Hausmeister / Objektbegeher (m/w/d)
auf Minijob-Basis

Zur Unterstützung unserer Bestandsbetreuung suchen wir eine zuverlässige und aufmerksame Person für die regelmäßige Begehung unserer Wohnanlagen.

Ihre Aufgaben:
→ Sichtkontrolle von Gebäuden, Außenanlagen, Treppenhäusern und Gemeinschaftsflächen
→ Erkennen und digitale Meldung von Schäden oder Auffälligkeiten per App

Das bringen Sie mit:
→ Sorgfältigkeit, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative
→ Freundliches Auftreten
→ Grundkenntnisse im Umgang mit Smartphone-Apps

Wir bieten:
→ flexible Tätigkeit auf Minijob-Basis mit freier Zeiteinteilung nach Absprache

Eintritt ab sofort möglich.

Bewerbung an:
07731 – 932454 oder bewerbung@hegau.com

»WIR SIND FÜR SIE DA!«
Montag bis Freitag:
09:00 – 16:00 Uhr
durchgehend geöffnet.
» WWW.WOCHENBLATT.NET «
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Rüstiger Rentner
für Liefertouren 2 bis 3-mal wöchentl. ca. 3 bis 4 Std. vormittags gesucht.
Metzgerei Bechler, Stockach
Tel. 07771-920100

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:
Direkt zum Online-Formular für Ihre **gewerbliche Anzeige**
WOCHENBLATT

STELLENMARKT
»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«
Werbeberatung und Verkaufsleitung
Rossella Celano
07731/8800-28
rossella.celano@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

am hochrhein gailingen

Bei der Gemeinde Gailingen am Hochrhein (ca. 3.000 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Reinigungskraft (m/w/d)
zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Reinigung der Hochrheinschule und der Kleinkind Betreuung sowie die Reinigung der Räumlichkeiten unserer Feuerwehr mit insgesamt 29 Wochenstunden (75% Stelle).

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre schriftliche Kurzbewerbung bis zum **17.7.2026** an das Rathaus, Dieter Rihm, Hauptstraße 7, 78262 Gailingen am Hochrhein. Auskünfte erhalten Sie unter 07734 93 03 30 (dieter.rihm@gailingen.de). Schwerbehinderte Bewerber/innen erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Schläge, Zwang und Drogen - Zuhälter vor Gericht

Für sie war es ein Business. Das Geschäftsmodell: Frauen in Lebenskrisen zur Prostitution mit Drohungen und Schlägen zwingen. Ein 30-jähriger Radolfzeller muss sich nun mit zwei weiteren Männern dafür vor dem Landgericht Konstanz verantworten. Ein weiterer Angeklagter ist auf der Flucht. Noch unklar ist die Rolle einer damals 17-jährigen Prostituierten.

von Sebastian Ridder

Die drei Männer auf der Anklagebank vor dem Landgericht Konstanz. Links: der 30-jährige Kopf der vermeintlichen Gruppe. Rechts: von links: Der 36-jährige Angeklagte, sein Anwalt Frank Kristian, Verteidiger Robin Schwarzer und der 26-jährige Angeklagte. swb-Bilder: Sebastian Ridder

Konstanz. Mindestens neun Frauen zwangen die Angeklagten, ein 30-Jähriger, ein 28-Jähriger und ein 36-jähriger Mann zur Prostitution ab 2021. Der 30-Jährige ist der Hauptangeklagte und arbeitete bereits ein Jahr zuvor mit drei anderen Männern zusammen, um Prostituierte auszubeuten. Die Verlesung der Anklageschrift dauert fast eine Stunde. Es geht um Platzwunden, Morddrohungen, Zwang zu teils ungeschützten sexuellen Dienstleistungen, Drogen und eingesperrten Frauen. Das eingenommene Geld, gaben die Männer für Autos, Urlaub und Champagner aus. Die Frauen bekamen nur ein Taschengeld. Obendrein kommt die Erpressung eines Mannes in Singen.

Gegen den Hauptangeklagten werden neben weiteren Anschuldigungen 16 Handlungen zur besonders schweren Zwangsprostitution vorgeworfen, gegen den 26-Jährigen zehn und den 36-Jährigen zwei. Ersterer gestand große Teile der Anschuldigungen. Nur die Vorwürfe im Zusammenhang mit einer damals 17-Jährigen bestreitet er, wie auch der 26-Jährige. Der Verteidiger des Hauptangeklagten, Dominik Hammerstein, bezeichnete die Frau sogar als Trittbrettfahrerin und behauptete, dass sie eher eine Täterin als ein Opfer sei. Der 36-Jährige schwieg zu den Vorwürfen.

Die Umstände der geschädigten Frauen vor der Prostitution sind auffallend ähnlich: junge Frauen, die sich in finanziellen oder familiären oder psychischen Krisen befanden. Teilweise verliebten Sie sich auch in die Männer, die ihnen ein besseres Leben versprachen. Wollten sie aussteigen, gab es Schläge, Drohungen oder Forderungen von Ersatz und hohen Zahlungen. Die Tatorte führen von der Schweiz, über den Landkreis Konstanz bis Darmstadt oder auch München.

Herausfordernde Vernehmung für Polizei

Wie der damals ermittelnde Polizist vor Gericht erklärte, brachte ein Anruf einer der Prostituierten die Beamten auf die Spur zu den Angeklagten. In einem 78-minütigen Telefonat habe sie von dem Zwang und Morddrohungen berichtet, weil sie aussteigen wollte. In den Wochen danach meldeten sich weitere Frauen mit demselben Sachverhalt.

Sie schilderten, dass der Hauptangeklagte der Kopf der drei Männer gewesen sein soll, während die anderen beiden die Frauen bewachten, Hotels buchten und Verabredungen und Besorgungen für die Frauen machten. Eine der Frauen habe bei der Vernehmung alle erdenklichen Emotionen von Lachen bis Weinkrämpfen durchgemacht. »Das war eine der herausforderndsten Vernehmungen, die ich je gemacht habe«, so der Polizist. Die zum Beginn der Verbrechen der Angeklagten Minderjährige hingegen habe bei der Vernehmung ein Mal widersprüchliche Angaben gemacht und ein Mal falsche Aussagen selber eingestanden.

24 Zeugen sind geladen

Für den weiteren Prozessverlauf sind elf weitere Termine angesetzt sowie insgesamt 24 Zeugen geladen. Dort wird unter anderem die Rolle der damals minderjährigen Prostituierten geklärt sowie, ob es sich um ein bandenmäßiges Verbrechen handelt oder nicht. Wie der vorsitzende Richter erklärte, würde er gerne auch darauf verzichten, alle Zeugen vor Gericht zu stellen, da das wieder hervorholen der Geschehnisse für einige der Frauen nach rund sechs Jahren eine unheimliche Belastung darstelle.

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

Tag der offenen Türe in Böhringen

Einladung zur Besichtigung eines Kundenhauses

Sonntag, 21. Juni 2026
14 – 17 Uhr
in 78315 Radolfzell-Böhringen, Öschlestr. 22

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beratungs- & Planungstermine:
Jochen Blumer | Telefon 0174 5888848
jochen.blumer@hanse-haus.de
www.hanse-haus.de

HANSE HAUS
Genau mein Zuhause.

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Suche zentral in Singen
1-2-Zi.-Whg., 40-50 qm, EBK, Bad mit Dusche, Balkon, ab 1. OG mit Fahrstuhl, KEIN DG! KM 450,- € bis 550,- €. Guter Verdienst vorhanden. Bitte nur ernstgemeinte Anfragen unter e-toelke@ gmx.de

3 ZIMMER

3-Zi.-Whg. in Konstanz
von jungem Ehepaar gesucht. Sie, 29, Postdoc an der Uni Konstanz, und er, 32, Produktmanager, suchen wegen Eigenbedarfs ein neues, ruhiges Zuhause in Konstanz. Wir sind zuverlässig, ruhig, NR, k. HT. Kontakt: Tel.: 0171-5337221, E-Mail erbeten an: wohn29@web.de

4 ZIMMER UND MEHR

4-5 Zi. Whg. o. Haus
Familie mit Kind (1 J.) sucht wegen Eigenbedarfskündigung Whg. oder Haus in Singen u. Umgebung, gesichertes Einkommen (Facharzt), NR, k. HT, whg-singen@posteo.de

VERMIETUNGEN

3 ZIMMER

Sehr schöne 3 Zi.-Whg.
hell, in Steißlingen, ab 1.10. zu vermieten, 97 qm, 1. OG, Aufzug, gr. Blk., Keller, Tiefgarage, NR, keine HT, Tel. 07738/9398963

3-Zi.-Whg. in Gailingen
Schöne Whg. m. Balkon ab 1. August frei: 76 qm, Hochparterre, EBK, Keller, Bad mit Wanne. 840 € + NK. Tel.: 0175-4733741

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Tengen
Altstadt, 140 qm, 15 qm Blk., Tel. 0151-20605674

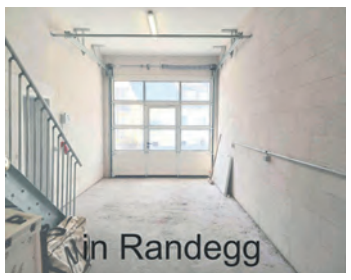
4 Zi.-Whg. Si.-West
ca. 120 qm, Bj. 1968, in 2 FH, 2. Stock, mit Blk., Teilrenovierung nötig (Böden, Malern) sollte in Eigenleistung erfolgen und wirkt mindernd auf den Mietpreis. Ideal für ruhige Singles od. Paare mit festem Einkommen u. positiver Bonität, die handwerkliches Geschick mitbringen. KM 980.- €, singen120@gmail.com

HÄUSER

RH, 4 Zi. in Rielasingen
mit EBK, 136 qm, ab 1.7., Tel. 0041-764491375 ab 18 Uhr

SONSTIGE OBJEKTE

Halle & 2 Räume



in Randegg zu vermieten, + WC, ges. 110 qm. Tel: 07734-4870031

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Familie sucht EFH
Freundl., zuverl., 5-köpfige Familie sucht freistehendes Haus zum Kauf in Radolfzell mit ausreichend Platz für die ganze Familie mit Garten. Freuen uns über jedes seriöse Angebot. Familie_Radolfzell@web.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage zu mieten
für mein Auto gesucht. Singen, Nähe Konstanzer Str. Zuschriften unter 118217 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !

WOCHENBLATT

ALLES FÜRS KIND

Kinderbetreuung
in Singen - zuverlässig und professionell, ab September freie Plätze. Info unter Tel. 0176-53630191

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

FAHRRÄDER

PEGASUS Premio EVO
625 Wh - Akku, 2.200 km, 5 J., FP 1.800.- €, hehemo@t-online.de

ZU VERSCHENKEN

Holzbett, Kiefer massiv
90 x 200 cm inkl. Rollrost an Selbstabholer zu verschenken (zerlegt, leicht aufbaubar), T. 0160-3329927

Versch. Orchideen
an Selbstabholer zu verschenken. Müssen umgetopft werden. Tel. 0176/63376661

Wohnwand Buche
teilmassiv, an Selbstabholer m. Selbstabbau in Singen zu verschenken. Tel.: 0174-7272403

Metallschrott
größere Menge, in Hilzingen-Rietheim zu verschenken (Selbstabholung). Tel.: 0174-2715671

KAUFGESUCHE

Streichinstrumente
gesucht z.B. Geige, Cello & Kontrabass, auch rep.bedürftig, Tel. 0157-54847634

VERKÄUFE

Elektro-Gartenhäcksler
STIHL, GHE 260 S, wenig gebraucht, guter Zustand, Preis VHB, Tel. 07739/694 AB

STELLENANGEBOTE

Putzfrau gesucht
1x wtl., deutschspr., Tel. 01522-8094683

STELLENGESUCHE

Parkettleger su. Arbeit:
Parkett (schleifen), Bodendesign, Holzboden, günstig, 0160-1652489

Haushaltshilfe Si/Umg.
Tel.: 0176/62043173

VERSCHIEDENES

Wer verschenkt
Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Musikinstrumente, div. Werkzeuge, Spielkonsolen, Smartphones, Laptops für einen guten Zweck. Alles anbieten. Tel.: 0151-66234693

SAMMLERMARKT

Bayern München
Trikots-Originale, zu verkaufen, Preis VB, Tel. 07731/9027357

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung
Hausflohmarkt aufgr. Haush.auflösung - alles muss raus! Am Sonntag, den 28.06.2026 v. 09:30-12:00 h in Rielasingen, Galgenäcker 20. Verkauft wird alles aus einem Reihenhaus: Möbel, Haushaltsgeräte, Deko, Geschirr, Kleidung uvm. Vorbeikommen, stöbern und Schnäppchen sichern! Faire Preise garantiert!

ZUM VERLIEBEN

Mann sucht Frau
Junggebliebener 77-jähr. su. eine liebe Frau f. d. letzten 23 Jahre, die er verwöhnen kann. Ich freue mich über deinen Anruf: 0162-6174580

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

VW

T-Roc, Cabrio, Bj. 10/20
Style 1.0 TSI, Navi, ACC-Kamera, u.v.m, schwarz-met., 8fach-ber., TÜV/AU 11/27, 85 Kw, 44.000 km, VB 19.900.- €, Tel. 0171-7557935

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht
ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen von privat, Tel. 0170-1564007

ZWEIRÄDER

SYM Roller
50 ccm, 3.100 km, 50 kmh, Bj. 2008, weiß f. 1000,- € zu verkaufen. Tel.: 0151-74331517

Wenn Star Trek auf den Wunsch nach Eskapismus trifft

Es ist ein echter Klassiker von Georg Büchner, der die Kleinstaaterei mit viel Tiefgang und Humor aufs Korn nimmt. Nun feierte am 13. Juni das Lustspiel »Leonce und Lena« Premiere beim Münsterplatz Open Air des Theater Konstanz.

von Philipp Findling

Konstanz. Dabei verlegt Regisseur Ekat Cordes die Komödie kurzerhand ins Universum, wo die beiden Protagonisten Leonce (Mark Harvey Mühlemann) und Lena (Kristina Lotta Kahlert) zwei menschlich anmutende Androiden in einer multigalaktischen Welt sind.

Die beiden Reiche Pipi und Popo werden hier als zwei Multitechunternehmen dargestellt, deren HerrscherInnen Königin Petra (Katrin Huke) und König Peter (Thomas Fritz Jung) aus reiner Profit- und Machtgier über die Köpfe ihrer beiden Vorzeigeprodukte hinweg eine Fusion planen. Doch haben sie die Pläne ohne Leonce und Lena gemacht, die sich dem Zwang, keine Gefühle empfinden zu dürfen, widersetzen und unabhängig voneinander die Flucht ergreifen.

Allein bei der Ansage zu Beginn, dass es zwischen beiden Reichen eine Grenze gebe, die schon lange nicht mehr überschritten wurde, fühlt es sich fast schon so an, als würden sich Südkorea und Nordkorea durch die Fusion nun doch endlich annähern.

Unübertroffene politische Aussagekraft

Generell bleibt nicht nur die poetische, sondern vor allem die große politische Aussagekraft des Stücks auch nach über 130 Jahren und trotz seines Humors sowie einem guten Schuss Star Trek in dieser höchst unterhaltsamen Inszenierung unübertroffen. So kann unter anderem König Peters Äußerung »Ihr versteht mich, oder etwa nicht?« als eine satirische Anspielung auf nicht selten wirre Aussagen vieler Politiker auf dieser Welt, die dabei selbst nicht wirklich wissen, was sie tun, betrachtet werden.

Doch nicht nur die Machtgier der Politik, sondern auch der im Sport durch aktuell mehrere Austragungsländer einer Fußball-Weltmeisterschaft wird hierin, wenn auch ungewollt, durch die geplante Fusion und die daraus erhoffte Profitsteigerung dem Publikum offenbart. Zudem werden auf höchst unterhaltsame, aber auch nachdenkliche Art und Weise die Inflation in einigen Ländern auf dieser Welt sowie auch der Fachkräftemangel in der Gesellschaft (»Da muss man mal die Batterie austauschen«) durch die von Maria Lehberg verkörperte Hofmeisterin Hildgund wichtige Themen den Zuschauern vor Augen geführt. Damit aber nicht genug, so ist die Wahl von Ekat Cordes, Leonce und Lena eben als Androiden darzustellen, kein Zufall, können diese oder auch Roboter doch im Allgemeinen als zwei vom Staat oder einer Autokratie gesteuerte Menschen angesehen werden.

Wollen aus ihren Systemen ausbrechen und gegen den Willen ihrer Herrscher endlich Gefühle empfinden: Leonce (Mark Harvey Mühlemann/links) und Lena (Kristina Lotta Kahlert).
swb-Bild: Ilja Mess/Theater Konstanz

Doch auch das Kernthema in Büchners Klassiker, der Eskapismus aus fast schon zwanghaften Systemen, zeigt Ekat Cordes in seiner Regiearbeit eindrucksvoll dem Publikum auf. So sehnt sich vor allem der von Mühlemann stark gespielte Leonce nach dem Anderssein. Sowohl ihn als auch Lena prägt hier die Sehnsucht nach menschlichen Gefühlen. Der von Julius Engelbach herrlich schrill verkörperte Valerio sowie die fantastisch von Zoubedia Ben Salah dargestellte Adelheid bilden dabei die Katalysatoren der beiden Hauptfiguren für deren Sehnsucht. »Bin ich das, für was mich andere entworfen haben?« fragt sich Lena hierbei in Anbetracht daran, auch mal an eigene Träume glauben zu dürfen - einem Vorhaben, das gerade in der realen Weltgesellschaft heutzutage oft vielen Menschen vorenthalten bleibt. Zudem zeigt sie nicht nur den Zuschauern mit ihrer Frage, »wenn Anmut Gehorsam ist, warum dann Unruhe empfinden?« auf, dass generell in jeder Gesellschaft trotz vieler politischer Tumulte Veränderungen im positiven Sinne immer möglich sind.

Ein Hauch von Italien

Und genau der Wunsch, den eigenen Träumen nachzugehen, repräsentiert in der zweiten Hälfte der als Schlaraffenland präsentierten Planeten Italo, wo Aperol Spritz-Flüsse sogar aus Zapfsäulen fließen und Gefühle Pflicht sind. Nicht wenige Zuschauer sehnten sich hierbei sowie auch beim Schmettern von Eros Ramazotti-Hits einiger Italo-Bewohner nach Italien, der auch zu Zeiten Georg Büchners ein Rückzugs- und Sehnsuchtsort für viele Kunstschaffende war. Weiter hoffte das Publikum dabei inständig, dass das »Dolce Vita« die Protagonisten vielleicht doch zusammenbringt. Ob dies am Ende wirklich so eintrifft, können die Zuschauer noch bis zum 25. Juli auf dem Konstanzer Münsterplatz herausfinden.

Startschuss zum Marktplatzsommer

Radolfzell. Drei Wochen voller Musik, Theater, Dichtkunst, Tanz und kulturellen Begegnungen im Herzen der Stadt: Beim Marktplatzsommer verwandelt sich die Zeller Stadtmitte vom 26. Juni bis 13. Juli mit der Volksbank-Bühne in einen lebendigen Treffpunkt für Kunst und Kultur. Im Rampenlicht stehen werden dabei nach Angaben des Kulturbüros Radolfzell Menschen aus Radolfzell und den Ortsteilen.

Ein Highlight gibt es dabei schon direkt zum Auftakt der Veranstaltungsreihe am Freitag, 26. Juni, wenn die Stadtkapelle Radolfzell zu ihrem traditionellen Marktplatzkonzert einlädt. Unter der Leitung von Dirigent Kuno Rauch wird das Ensemble mit seiner mitreißenden konzertanten Blasmusik sowie einem ganz besonderen Konzept, welches das Motto des Zeller Stadtjubiläums auf besondere Art und Weise aufgreift. So wird es an diesem Abend unter anderem zur Uraufführung der eigens zum Stadtjubiläum komponierten sinfonischen Suite »Modi Radolfi Cellae«, die von einem Film des Radolfzeller Filmemachers Günter Köhler begleitet wird, kommen. Nicht nur hierdurch wird sich der Marktplatz für die Besucher in einen Ort fesselnder akustischer und visueller Eindrücke verwandeln, versprechen die Veranstalter.

Der Eintritt zum Marktplatzkonzert ist nach Angaben des Kulturbüros Radolfzell frei.

Philipp Findling

Tänzerisches Meisterwerk begeistert die Gems

Singen. Mit zwei ausverkauften Vorstellungen setzte das Kulturzentrum Gems am vergangenen Freitag und Samstag ein eindrucksvolles Zeichen für die zeitgenössische Tanzkunst. Die Produktion »TANZ DREI. MACHT | FREIHEIT«, choreografiert von Davina Wölfle-Obitz, feierte am Freitagabend, 12. Juni, ihre viel beachtete Premiere und entfaltete in der folgenden Aufführung am 13. Juni eine bemerkenswerte künstlerische Sogwirkung.

Schon in den ersten Minuten wurde deutlich, dass sich das Ensemble nicht mit einfachen Antworten zufriedengibt. Vielmehr wagte die Choreografin eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit einer der zentralen Fragen unserer Zeit: Wie viel individuelle Freiheit kann eine Gesellschaft tragen, bevor sie in Machtansprüche, Egoismus oder Isolation umschlägt? Dieses Spannungsfeld bildete das dramaturgische Fundament einer ebenso intelligenten wie emotional berührenden Tanzsprache.

Eindringliche Bilder von Nähe und Distanz

Auf der Bühne überzeugten die Tänzerinnen und Tänzer Viviane Cécile Hummel, Emmanuel Ramos, Leander Emanuel sowie Davina Wölfle-Obitz selbst mit einer außergewöhnlichen körperlichen Präsenz. In präzise ausgearbeiteten Bewegungssequenzen entstanden eindringliche Bilder von Nähe und Distanz, von Kontrolle und Loslassen. Besonders beeindruckend war dabei die Fähigkeit des Ensembles, komplexe philosophische Gedanken in eine unmittelbar verständliche Körpersprache zu übersetzen.

Das Tanzensemble mit den Tänzern Davina Wölfle-Obitz (Autorin und Choreograf Irin), Viviane Cécile Hummel, Emmanuel Ramos und Leander Emanuel hinterfragte fühlbar und mit einer außergewöhnlichen körperlichen Präsenz: »Wie viel individuelle Freiheit kann eine Gesellschaft tragen, bevor sie in Machtansprüche, Egoismus oder Isolation umschlägt?« *swb-Bild: Achim Holzmann*

Choreographie mit gegensätzliche Polen

Die choreografische Konzeption bewegte sich zwischen zwei scheinbar gegensätzlichen Polen. Einerseits stand die unbeschwerte Selbstbestimmung, symbolisiert durch Pippi Langstrumpfs berühmten Satz: »Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt.« Andererseits rückte die Verantwortung gegenüber dem Gemeinwohl in den Fokus – ein Gedanke, der sich in den Schriften des Genfer Philosophen Jean-Jacques Rousseau wiederfindet und bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat. Wölfle-Obitz gelang es, diese ideellen Gegensätze nicht illustrativ, sondern als lebendige Konflikte erfahrbar zu machen.

Einen wesentlichen Anteil an der Wirkung des Abends hatte die musikalische Grundlage. Mit Antonio Vivaldis weltberühmtem Zyklus »Die vier Jahreszeiten« wählte die Choreografin ein Werk, das Wandel und Vergänglichkeit bereits in seiner kompositorischen Struktur trägt. Die Choreografie nutzte die unterschiedlichen Stimmungen der Jahreszeiten als Spiegel innerer und gesellschaftlicher Prozesse. Aus anfänglicher Fülle entwickelte sich ein Zustand zunehmender Überforderung, der schliesslich in Eskalation und Isolation mündete. Doch die Inszenierung verweilte nicht im düsteren Befund. Vielmehr öffnete sie den Blick auf Hoffnung, Gemeinschaft und die Möglichkeit eines Neuanfangs.

Bemerkenswert war dabei die hohe tänzerische Präzision. Jede Bewegung schien aus einer inneren Notwendigkeit heraus geboren, jeder Kontakt und jede Trennung zwischen den Körpern besaß erzählerisches Gewicht. Die Produktion bewies eindrucksvoll, dass zeitgenössischer Tanz dann seine größte Kraft entfaltet, wenn er gesellschaftliche Fragen nicht erklärt, sondern fühlbar macht.

Anspruchsvolle Tanzproduktion

Mit »TANZ DREI. MACHT | FREIHEIT« ist Davina Wölfle-Obitz eine anspruchsvolle und zugleich zugängliche Tanzproduktion gelungen, die noch lange nach dem Schlussapplaus nachwirkt. Die ausverkauften Vorstellungen im Kulturzentrum Gems unterstrichen eindrucksvoll die Relevanz und Strahlkraft dieser bemerkenswerten Arbeit. Achim Holzmann

Beatlestribut in der Torkel

Moos-Bankholzen. Der Arbeitskreis für Heimatpflege Vordere Höri lädt ein zu einem Beatles-Abend am Samstag, 20. Juni, in der Torkel in Bankholzen. An diesem Tag spielt ab 20 Uhr die Beatles Tribute-Band BeatPack aus Radolfzell.

Die Musik der Beatles begeistert Generationen von Fans seit mehr als fünf Jahrzehnten. Mit The BeatPack aus Radolfzell erwacht der unverwechselbare Sound der legendären Band erneut zum Leben, versprechen die Veranstalter. Authentische Outfits, stilechte Instrumente und jede Menge Spielfreude lassen demnach das Lebensgefühl der 1960er Jahre auf der Bühne wieder aufleben.

Karten gibt es telefonisch unter 07732 6448 für 15 Euro. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Saalöffnung ist ab 19 Uhr. Redaktion

Benefizkonzert mit Polizeiorchester

Steißlingen. Das Landespolizeiorchester Baden-Württemberg gibt am Freitag, 17. Juli, um 19.30 Uhr ein Benefizkonzert in der Seeblickhalle. Das Orchester unter Leitung von Chefdirigenten Prof. Stefan R. Halder spielt zugunsten des Freundeskreises der Musikschule Steißlingen. Karten gibt es online über eventim.de und an der Abendkasse für 19 Euro. Redaktion

Ihre Anzeigenberaterin
für Familienanzeigen.
Bettina Caputo
Tel.: 07731/8800 - 122
familienanzeigen@wochenblatt.net

Ich hab den hohen Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht,
drum weinet nicht um mich ihr Lieben,
ich hab mein Werk vollbracht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Günter Schmid

* 06.03.1941 † 10.06.2026

Nun bist du zu deinem letzten Gipfel aufgebrochen, wo Frieden ist und Licht.

In unserem Herzen bist und bleibst du solange wir leben lebendig, kraftvoll, liebenswert und stark. Wir haben dich sehr geliebt und sagen Danke für alles. Du wirst uns fehlen.

Steffi und Andy Uhl mit Lena und Tobi, Hannah und Philipp
Caro Höfler mit Julia und Felix, Sven und Christin
Alex Schmid mit Jenni, Lenjo, Emma, Jonah und Lio
sowie alle Anverwandten

Radolfzell, Buchhofsteig 11a

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 23. Juni 2026 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Bernd Binder

05.05.1959 ∞ 29.05.2026

Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln derjenigen,
die an ihn denken.

Wir haben im engsten Kreis der Familie Abschied genommen.

Für die entgegengebrachte Anteilnahme herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Michaela, Ramona, David und Natalie, Carlotta

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Bernd Dieter Binder

der im Alter von 67 Jahren verstarb.

Herr Binder war über 47 Jahre für unser Unternehmen tätig. In dieser Zeit arbeitete er zuletzt als Leiter Mechanik in der Abteilung Betriebsunterhalt im Produktionsbereich „blank“. Im August 2023 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Herr Binder war ein kompetenter Fachmann und eine anerkannte Führungskraft. Die an ihn gestellten Aufgaben und Herausforderungen hat er stets mit großem Engagement und Hingabe gemeistert. Dabei hat er das Wohl seiner Mitarbeiter nie aus den Augen verloren.

Wir sind Herrn Binder für seine Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

Todesanzeige und Danksagung

Sein Lebenswerk trägt Früchte über seine Zeit hinaus…

Nach einem langen und erfüllten Leben nahmen wir Abschied von

Karl Sinner

* 19.11.1938 † 01.06.2026

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck bringen.

Ludwigshafen

Im Namen der Hinterbliebenen
Roswitha Milling

Seinem Wunsch entsprechend fand die Beisetzung im Familienkreis auf dem Friedhof in Ludwigshafen statt.

Traueranschrift: Firma Sinner I Radolfzeller Straße 1 I 78351 Bodman-Ludwigshafen

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um

Leni Strässer

† 23.5.2026

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich zum Ausdruck brachten.

Susanne und Axel mit Familien

Volkertshausen, im Juni 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma

Antonietta Musacchio

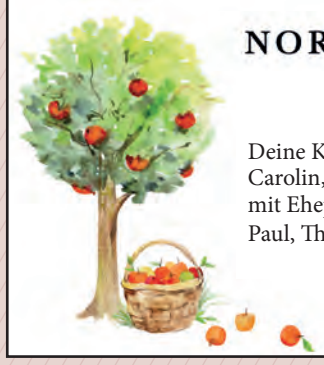
geb. Pellicori

* 06.05.1930 †16.06.2026

Deine Kinder Franco, Guido, Luigi, Salvatore, Angela, Mario und Rita mit Familien

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 25.06.2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

WIE DER DUFT NACH FRISCHEM HEU,
ODER DAS SINGEN DER FROHEN VÖGEL,
SOWIE DAS RAUSCHEN IM STILLEN WALD
WIRST DU UNS AUF IMMER BEGLEITEN.



NORBERT BOHNER

*** 24.11.1935**
† 15.06.2026

Deine Kinder
Carolin, Stephan, Simone und Jochen
mit Ehepartnern, sowie deine Enkel
Paul, Thomas, Lucas und Lucia

Trauerfeier und Beisetzung fanden
am Freitag, den 19.Juni 2026
in Bohlingen statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante

Gisela White

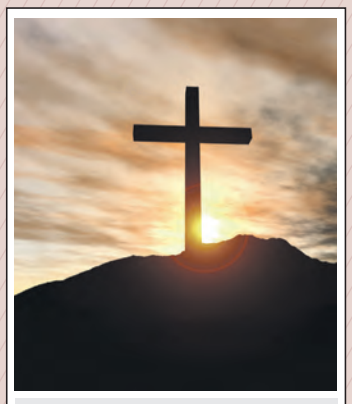
geb. Löher

* 24.11.1929 † 15.06.2026

In stiller Trauer
Trevor und Stephanie mit Familien

Gailingen, im Juni 2026

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.



Unvergessen

mit dem ...

WOCHENBLATT

Danksagung

Die überaus große Anteilnahme beim
Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Werner Gruber

hat uns tief bewegt.

Danke an alle, die ihn zu Lebzeiten begleitet und geschätzt haben, ganz besonders an Herbert und Marga für die regelmäßigen treuen Besuche.
Danke für die vielen Zeichen der Anteilnahme durch gesprochene und geschriebene Worte, für die Geldspenden sowie für die Teilnahme an der Trauerfeier.
Danke den Pflegern und Pflegerinnen des ev. Pflegeheims Aach für die liebevolle Pflege und die immer offenen Ohren.
Danke an Frau Judith Müller für die schöne Gestaltung der Trauerfeier.
Besonders bedanken möchten wir uns abschließend beim Bestattungsinstitut Seidler für die gute und hilfreiche Unterstützung.

Engen, im Juni 2026

Renate, Brigitte und Jürgen mit Familien

In Liebe und in Dankbarkeit für die vielen Jahre,
die wir miteinander verbringen durften, nehmen wir Abschied.

Bernhard Woerner

* 19.06.1935 † 10.06.2026

Gertrud und Ursula Woerner
Inge Ritzmann
Dr. Christoph Ritzmann
Angela und Theo Wenzel
Anne Berg
Hansjörg und Stefanie Wenzel
alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Freitag, den 26.06.2026, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Anstelle von Blumenspenden kann auch Sr. Maria vom Kreuz in Kabinda bedacht werden.
Konto: IBAN DE96 6925 0035 1055 7720 97, BIC SOLADES1SNG, Kennwort Kabinda.

Traueradresse: Gertrud Woerner, c/o Bestattungshaus Decker, Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Traurig,
dich zu verlieren,
erleichtert,
dich erlöst zu wissen,
dankbar,
mit dir gelebt zu haben.

Wir nehmen Abschied von meiner Frau,
unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Liana Binder

geb. Steflea
* 14.7.1953 † 11.6.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Roland „Lolo“
Andy mit Justin
Eveline und Sergio mit Ean
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 24.6.2026, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis auf dem Friedhof in Riedheim.

NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herr Bernhard Woerner

der am 10.04.2026 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Herr Woerner gehörte über 11 Jahre unserer Firma an. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Januar 1999 trat Herr Woerner in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Woerner als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.
Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Veronika Auer

geb. Bauer
* 04.02.1934 † 09.06.2026

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Christine mit Familie
Florian mit Familie
David mit Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 24.06.2026 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

In liebevoller

Erinnerung

an unsere geliebte Mama

Mama

07.05.1971 – 13.06.2026

Mit deinem liebevollen Herzen, deiner unendlichen Fürsorge
und deiner warmherzigen Art hast du unser Leben bereichert.

Du warst unser Zuhause, unser Halt und unsere größte Unterstützung.

Die Spuren deiner Liebe werden für immer in unseren Herzen bleiben.

Nun müssen wir Abschied nehmen, und unsere Herzen
sind schwer vor Schmerz.

Doch alles, was du uns gegeben hast, lebt in uns weiter –
in unseren Gedanken, unseren Erinnerungen und in der Liebe,
die uns für immer mit dir verbindet.

Danke für jeden Tag, den wir mit dir verbringen durften.
Danke für deine grenzenlose Liebe, deine Geduld und deine Fürsorge.

Danke, dass du unsere Mama bist!

Du fehlst uns unendlich.

Aber unsere Liebe zu dir endet nicht mit dem Tod.
Sie bleibt – heute, morgen und für alle Zeit.

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder, Enkelkinder,
deine Familie und alle, die dich von Herzen liebten.

Wir verabschieden sie am Dienstag, dem **23.06.2026**,
um **11:00** Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen.
Anschließend treffen wir uns im Restaurant
„Zum Hardgarten“ in Rielasingen-Worblingen.

Mit nur 55 Jahren
ist Ljubow Stokert nach langer
und schwerer Krankheit von uns
gegangen und in Gottes Hände
heimgekehrt.

Liebe Ljuba,

du wirst für immer in unseren
Herzen bleiben – als wundervolle,
einzigartige Frau, die jedem Menschen
mit ihrer Liebe, Herzlichkeit und
positiven Ausstrahlung begegnet ist.

Wir danken dir von Herzen für
deine Fürsorge, deine Güte und die
vielen schönen Momente, die wir mit
dir teilen durften. Deiner Familie
versprechen wir, ihr auch weiterhin
stets zur Seite zu stehen.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und
unsere tief empfundene Anteilnahme
gelten deiner Familie und allen,
die dich liebten.

In unendlicher Liebe,
Dankbarkeit und ehrendem Gedenken.

SUPERMARKT PREMIUM – TEAM

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.

Plötzlich und unerwartet mussten wir Dich gehen lassen.

Werner Quentin

18. Februar 1951 – 22. Mai 2026

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein!

Deine Kinder und Enkelkinder
und alle, die Dich geliebt haben

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 25. Juni 2026,
um 11.00 Uhr, auf dem Waldfriedhof Markelfingen, Schwanenweg, 78315 Radolfzell am Bodensee, statt.

Im Anschluss findet die Trauerfeier im Familien- und Freundeskreis statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die

Elfriede (Elfi) Gehner

* 01.08.1940 † 15.05.2026

auf ihrem letzten Weg begleitet haben, ihr im Leben Freundschaft und Zuneigung schenkten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt
dem Team der Pro Seniore Residenz Radolfzell für die gute Pflege und Betreuung, der Trauerrednerin Frau Stepper für die schöne Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Keller für die gute Unterstützung.

Radolfzell, im Juni 2026 Die Freundinnen und Nachbarn

NACHRUF

Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Mitarbeiter

Werner Quentin.

Herr Quentin war seit 2022 Teil unseres Unternehmens und hat mit seinem Engagement und seiner Menschlichkeit unsere Arbeit und unser Miteinander nachhaltig geprägt.

Wir verlieren nicht nur einen geschätzten Kollegen, sondern auch einen besonderen Menschen, der uns mit seiner Hilfsbereitschaft und seiner Verlässlichkeit in Erinnerung bleiben wird. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Wir werden Herrn Quentin stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Thomas Biberle Dental-Technik, 78333 Stockach

Alles hat seine Zeit

mit dem ...

WOCHENBLATT

Von des Twieles stolzer Höhe,
schaue ich dich in heil'ger Ruh.
Oh mein Hegau schön bist du.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Tante

Frieda Trippel

geb. Homburger
** 15.3.1933 † 9.6.2026*

In liebevoller Erinnerung
Deine Nichten und Neffen mit Familien

Die Beerdigung findet am Dienstag,
den 23.6.2026, um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof Hilzingen statt.

Kondolenzadresse:
Trauerfamilie Trippel
c/o Bestattungshaus Homburger
Schaffhauser Straße 52, 78224 Singen

Du bist nicht mehr da,
wo Du warst,
aber Du bist überall,
wo wir sind

(*Victor Hugo*)

Liisa Schlegel

* 28.11.1943 † 30.5.2026

In dankbarer Erinnerung

Anja Schlegel
Jörg-Peter Schlegel
mit Martina, Christian und Elke

Herzlichen Dank dem Pflegezentrum St. Verena für all die Unterstützung in den vergangenen 2,5 Jahren, besonders dem Pflegeteam der Wohngruppe Oberholz für die aufmerksame Betreuung.

Wir haben auf dem Friedhof in Rielasingen im engsten Familienkreis Abschied genommen.

„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.
Denn er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz,
dass ich gewiss nicht wanken werde." (Psalm 62,6–7)

In der Hoffnung auf die Auferstehung nehmen wir dankbar Abschied von unserer ehemaligen Dekanin

Pfarrerin Hiltrud Schneider-Cimbal

19.04.1956 † 07.06.2026

Mit großer Glaubenskraft, außergewöhnlichem Engagement und einem tiefen Vertrauen auf Gott hat sie den evangelischen Kirchenbezirk Konstanz über viele Jahre geprägt. Weit über ihre Leitungsverantwortung hinaus begleitete sie die Haupt- und Ehrenamtlichen in den Gemeinden, ermutigte Menschen, förderte neue Ideen und setzte wichtige Impulse für Kirche und Gesellschaft.

Die Gründung des Hospizes in Singen, die Etablierung des Förderkreises Krankenhausseelsorge und ihr unermüdlicher Einsatz für die Menschen in der evangelischen Kirchengemeinde Konstanz-Wollmatingen, im Kirchenbezirk und im Diakonischen Werk bleiben mit ihrem Namen verbunden. Sie war eine Theologin mit weitem Herzen, fest verwurzelt im Leben und getragen von der Hoffnung des Evangeliums.

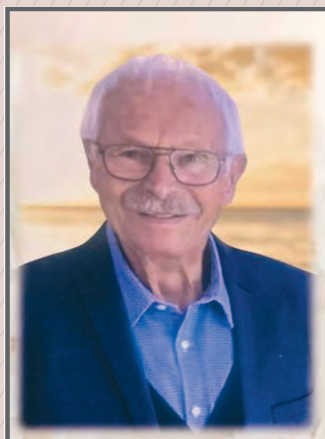
Wir sind dankbar für ihr segensreiches Wirken, ihre Wegbegleitung und alles, was sie vielen Menschen geschenkt hat. Nun vertrauen wir sie der Liebe Gottes an - in der Gewissheit, dass sie nun schauen darf, woran sie geglaubt hat.

Evangelischer Kirchenbezirk Konstanz
Dr. Markus Weimer (Dekan), Martin Lilje (Schuldekan), Uwe Ziegler (Vorsitzender der Bezirkssynode)

Evangelische Kirchengemeinde Wollmatingen
Pfarrer Karsten Beekmann und der Kirchengemeinderat

Diakonisches Werk im evangelischen Kirchenbezirk Konstanz
Christian Grams (Geschäftsführer), Anke Brednich (kommissarische Geschäftsführerin)

Förderkreis für Krankenhausseelsorge
Sabine Neufang, Sandra Mauch



Todesanzeige und Danksagung

Die Spuren Deines Lebens bleiben in unseren Herzen.

Traurig, aber dankbar für die vielen schönen Jahre, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Bruno, meinem lieben Papa und Schwiegerpapa, unserem geliebten Opa, lieben Schwager, Cousin und Freund

Bruno Schädler

*06.05.1939 †12.06.2026

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen.

In lieber Erinnerung
Deine Wilma
Frank und Anja
Yannic und Lea
Celine und Julian
und alle Anverwandten

Beuren a. d. Aach,
Zum Weitenried 4

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 25.06.2026 um 13.00 Uhr
in der Kirche in Beuren an der Aach statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss im engsten Familienkreis.

Für immer in unseren Herzen

mit dem ...

»

WOCHENBLATT

NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herr Dr. Richard Bock

der am 09.06.2026 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Herr Dr. Bock war über 31 Jahre für unser Unternehmen tätig und hat als Werksleiter unseres Walzwerks mit außergewöhnlichem Engagement, großer Fachkompetenz und Weitblick die Entwicklung unseres Werkes und den Erfolg des Unternehmens entscheidend mitgestaltet. Für seine langjährige Verbundenheit sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.
Mit seinem Eintritt in den Ruhestand im Januar 1999 endete eine beeindruckende berufliche Laufbahn.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Dr. Bock als geschätzten Vorgesetzten, verlässlichen Kollegen und angesehenen Menschen erlebt.
Sein Wirken und sein Andenken werden in unserem Unternehmen einen festen Platz behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Nachruf

Wir trauern um unsere geschätzte Kollegin und Mitarbeiterin

Frau Eveline Weh

die am 4. Juni 2026 plötzlich und unerwartet verstorben ist.
Ihr Tod macht uns alle fassungslos, tief betroffen und sehr traurig.

Eveline Weh war seit über 36 Jahren in der Bank tätig, zuletzt als Vermögensmanagement Assistentin im Private Banking Hochrhein-Bodensee.

Sie war eine Kollegin, auf die man sich verlassen konnte, die zuhörte, unterstützte und ermutigte. Viele von uns verbinden mit ihr wertvolle Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und Momente des herzlichen Miteinanders.

Wir verlieren mit ihr eine liebenswerte Kollegin, die durch ihre positive Art, ihre Hilfsbereitschaft und ihr persönliches Engagement unvergessen bleiben wird.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden Eveline Weh in bester Erinnerung behalten.
Unsere Gedanken und unsere Anteilnahme sind in diesen schmerzvollen Stunden bei ihrer Familie.

Vorstand und Beschäftigte
Landesbank Baden-Württemberg

Danksagung

Für die liebevolle und aufrichtige Anteilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Mutter und Schwester

Hanna Roth

erfahren durften, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Juri Serebrjanski für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
- Herrn Dr. van der Goten mit Praxisteam für die langjährige gute Betreuung,
- allen, die sie auf dem letzten Weg begleiteten oder ihre Anteilnahme in Wort, Gebet, Blumen- oder Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Radolfzell,
im Juni 2026

Im Namen aller Angehörigen
Die Söhne und Karl Heinz Rauber

Behaltet mich so in Erinnerung wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens mit euch allen zusammen war.

Plötzlich und für uns alle unfassbar müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben und herzensguten Bruder, Schwager, Paten, Onkel, Neffen und Cousin

Lothar „Lotti“ Kaier

**** 31.5.1962 † 30.5.2026***

Wir vermissen Dich

Erich, Bernd, Regina, Bettina, Christian und Iris mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 25.6.2026, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Binningen statt.
Seelenamt am Dienstag, den 30.6.2026, um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Binningen.

Wenn de alt bisch, wenn de losch, isch´s am beschte, du packsch und gosch.

I hab packt!

Marianna Redlinger

geb. Böhler

* 18.04.1939 † 08.06.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Diana und Elmar mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 26.06.2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

---

in liebevoller Erinnerung

JOACHIM GEORG SCHYRA

29.09.1955 | 30.05.2026

Es ist schwer in Worte zu fassen, was dein Verlust bedeutet. Du warst Ehemann, Vater, Freund, Gründer, Partner und Unternehmer. Deine Wärme, deine Stärke, dein Humor und deine Lebenslust werden uns fehlen und doch sind wir dankbar für deine Energie.

Deine Familie mit Jutta, Steffen & Esther, Maximilian & Nadine
sowie die Mitarbeiter deiner Unternehmen von
INJOY Stockach | INPHYSIO Stockach | Rehamed Bodensee e.V.

Nachruf

Tief betroffen und in großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Langjährigen aktiven Gründungsmitglied und 2ten Vorsitzenden,

Herrn Mathias Paschke
1951 – 2026

Mit ihm verlieren wir nicht nur ein hoch geschätztes Vereinsmitglied, sondern einen lieben Freund.
Sein plötzlicher, und für uns alle unfassbare Tod, wird in unserem Verein eine große Lücke hinterlassen.
Seit Gründung des Heimat- und Museumsvereines hat er sich als ein ruhiger, besonnener und überaus engagierter Mitstreiter gezeigt.
Wir durften Mathias in all den Jahren als Menschen kennenlernen, für den es selbstverständlich war ein hohes Maß an Verantwortung und großem Engagement auf ehrenamtlicher Basis einzubringen.
Über Jahrzehnte hat er sich zuerst als Beirat, dann als Schriftführer und seit 2021 als 2ten Vorstand durch seinen unermüdlichen Einsatz herausragende Verdienste erworben!
Als unser vereinsinterner IT-Spezialist hat er sich im Rahmen einer großangelegten Dokumentationsfolge unermüdlich um die Aufnahme von Fotos, Bildern und Dokumenten in einer vereinseigenen Datei gekümmert, um diese wertvollen Zeugnisse aus der örtlichen Geschichte zu bewahren.
Auch sein mit Bravour geleisteter, jahrelanger Presse- und Informationsdienst war für uns überaus wertvoll und wichtig. Ebenso seien hier seine großartigen und niveauvollen Entwürfe für die Plakate, Programme und Werbeprospekte erwähnt die er, wie die zahlreichen Beschriftungstexte für über 20 Sonderausstellungen in unserem Museum kreierte.

Menschen wie Dich Mathias, zu kennen und bei sich zu haben sind ein Glücksfall für jeden Verein und so dürfen wir Dir ein herzliches Vergelt´s Gott sagen!
Wir werden Dich nie vergessen und Dir stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Unser tiefes Mitgefühl gilt ganz besonders seiner Frau Elsbeth, den Kindern und Enkelinnen und allen Familienangehörigen.

Für die Vorstandschaft des Heimat- und Museumsverein Rielasingen-Worblingen.
Ottokar Graf 1. Vorstand

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

GOTTMADINGEN
Ausstellungshalle | 27.06. bis 28.06. | Hallenfest der Fahr-Schlepper-Freunde. Die Fahr-Schlepper-Freunde laden jeweils von 10 bis 18 Uhr zum diesjährigen Hallenfest ein. Dabei können historische Landmaschinen und Technik mit Vorführungen entdeckt werden. Für das leibliche Wohl mit Essen sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Am Sonntag, den 28. Juni werden die »Rauhenberg-Musikanten« für musikalische Unterhaltung sorgen. Weitere Informationen unter www.fahr-schlepper-freunde.de.

KONSTANZ
Spiegelhalle | 26.06. bis 28.06. | Lets Ally Forum. Jedes Jahr veranstaltet das Theater Konstanz ein Festival zur kulturellen Teilhabe. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf den Formen des Zusammenkommens und der Gemeinschaft von einem intersektionalen und barrierefreien Ansatz aus beschäftigen. Geschlecht, Herkunft, Alter, Behinderung und viele andere Lebensrealitäten werden nicht voneinander getrennt betrachtet, sondern in ihrem Zusammenspiel. Weitere Infos zum Programm unter www.theaterkonstanz.de.

» TÄGLICH

FÜHRUNGEN

SINGEN
Innenstadt | jederzeit | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: Telefon: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

SINGEN
Theresienkapelle, Fittingstraße 40 | nur auf Anfrage | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Informationen unter www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

» MI. 24.06.

FÜHRUNGEN

ENGEN
Freilichtbühne, Marktplatz 11 | 19:00 Uhr | »Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz« - eine historische Erlebnisführung. Geleiten Sie Tilda auf ihrem täglichen, beschwerlichen Weg durch die Stadt. Tauchen Sie ein in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Weitere Infos unter www.engen.de

» DO. 25.06.

KONZERTE

ENGEN
Marktplatz | 18:00 Uhr | Feierabendkonzert mit der Stadtmusik Engen. Der Musikverein wird mit seinem umfangreichen musikalischen Repertoire für gute Laune und viel Stimmung sorgen. Einheimische, Unternehmen mit ihren Mitarbeitern, Urlauber und Gäste sind zu dieser kostenfreien Open-Air-Veranstaltung herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Weitere Informationen unter www.engen.de

GAIENHOFEN-HORN
Hirschen Horn, Kirchgasse 3 | 18:00 Uhr | The Brillos: Live-Musik im Biergarten. Erleben Sie die größten Rock- und Beat-Hits der 60er bis 90er Jahre, echte Herzlichkeit und unsere beliebten Hirschen-Spezialitäten. Freuen Sie sich auf gute Musik, feine Kulinarik und einen gemütlichen Abend in bester Atmosphäre. Freier Eintritt. Weitere Informationen unter www.hotelhirschen-bodensee.de.

SONSTIGES

RADOLFZELL
Musikschule | 11:30 Uhr | Neues Kursangebot für Schwangere. Der Kurs für werdende Mütter verbindet Musik, Bewegung, Entspannung und gemeinsames Singen in einer ruhigen und achtsamen Atmosphäre. Im Mittelpunkt stehen wohltuende Momente für Mutter und Baby sowie die bewusste Wahrnehmung der Schwangerschaft durch Musik und Klang. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten sind über die Musikschule Radolfzell erhältlich, E-Mail musikschule@radolfzell.de.

SINGEN
MAC1+2 Museum Art & Cars | 19:00 Uhr | MAC-Treff / Oldtimer-Stammtisch. Zum Stammtisch im Restaurant PARK1 kommen Liebhaber klassischer Fahrzeuge zusammen, tauschen Erfahrungen aus und genießen inspirierende Gespräche mit Gleichgesinnten. Der ideale Treffpunkt, um Oldtimer- und Youngtimer-Begeisterung zu teilen und neue Kontakte zu knüpfen. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

» FR. 26.06.

BÜHNE

GAIENHOFEN
Schloss Gaienhofen | 20:00 Uhr | »World perfect«. Aufführung des Schlosstheaters Gaienhofen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

FÜHRUNGEN

RADOLFZELL
Stadtmuseum | 15:00 Uhr | Führung durch »ratoldescella – Radolfzell«. In der Führung werden die Lebensgeschichte des Stadtgründers Bischof Ratold von Verona und die Anfänge der »ratoldescella« erläutert. Die Teilnehmenden können historische Stadtansichten entdecken und die interaktive Heber'sche Karte von 1708 erkunden. Teilnahme: 9,– Euro inklusive Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

GENIESSEN

SINGEN
Stadt Blüte, Hohgarten 3 | 19:15 Uhr | Gin-Tasting. Entdecken Sie die Vielfalt edler Botanicals und einzigartiger Aromen beim Gin-Tasting. Dabei werden auch spannende Einblicke in die Herstellung und Herkunft des Gins geboten. Lernen Sie zusätzliche Tipps und Tricks vom Gin-Experten. Kosten: 99,– Euro pro Person. Da die Teilnehmeranzahl auf 24 Personen begrenzt ist, wird um eine Anmeldung unter events@stadtbluete.de oder 07731/5931505 gebeten. Weitere Infos unter www.stadtbluete.de.

KONZERTE

RADOLFZELL
Marktplatz | 21:00 Uhr | Marktplatzkonzert mit »Modi Radolfi Cellae«. Ein einzigartiges musikalisches Open-Air-Erlebenis beim Marktplatzkonzert. Auftreten werden die Stadtkapelle Radolfzell unter der Leitung von Kuno Rauch. Weitere Informationen zum Programm gibt es unter www.radolfzell1200.de.

SINGEN
MAC1 Museum Art & Cars | 20:00 Uhr | Blossbluez live im Museumsgarten. Freuen Sie sich auf einen besonderen Sommerabend mit der Band Blossbluez. Die Band steht für eine energiegeladene soulful funky rocking jazzy blues fusion – dynamisch, intensiv und voller Emotion. Mit Gesang, Gitarre, Mundharmonika und starkem Bläsersound entsteht ein Klang, der unter die Haut geht. Tickets: 20,00 € – Erhältlich im MAC-Ticketshop. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

TENGEN
Schloss Blumenfeld | 19:00 Uhr | Hofkonzert: Noemi Beza (CH). Musikalisch verbindet Noemi moderne Popmusik mit Einflüssen aus Indie und Country. Ihre Songs sind gleichzeitig verletzlich und stark – und getragen von einer Stimme, die tief berührt. Was Noemi besonders macht, ist ihr Gespür für Präsenz. Sie ist auf Bühnen zu Hause, aber genauso auf TikTok, Instagram und überall dort, wo Popkultur passiert. Info: www.schloss-blumenfeld.de

» SA. 27.06.

FÜHRUNGEN

BÜSSLINGEN
Römischer Gutshof | 14:00 Uhr | Kräuterwanderung. Bei diesem Spaziergang werden Sie viele Vertreter dieser Superhelden- Blümchen entdecken, näher kennenlernen und auch gleich gemeinsam sammeln. Unterwegs wird ein Kräutersalz daraus zubereitet. Zur Erfrischung gibt es eine selbstgemachte Wiesen-Limonade. Zudem werden Sie vielfältige, alltagtaugliche Rezept-Ideen vorgestellt. Anmeldung über www.viasmaragd.de erforderlich!

GAIENHOFEN
Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Führung durch das ehemalige Wohnhaus von Hermann Hesse im Dorfkern von Gaienhofen beleuchtet das Leben und Werk des Schriftstellers. Sie endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,– Euro. Anmeldung erwünscht unter Tel. 07735/440949 oder auch auf hesse-museum@gaienhofen.de.

BÜHNE

GAIENHOFEN
Schloss Gaienhofen | 20:00 Uhr | »World perfect«. Aufführung des Schlosstheaters Gaienhofen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

PARTIES/FESTE

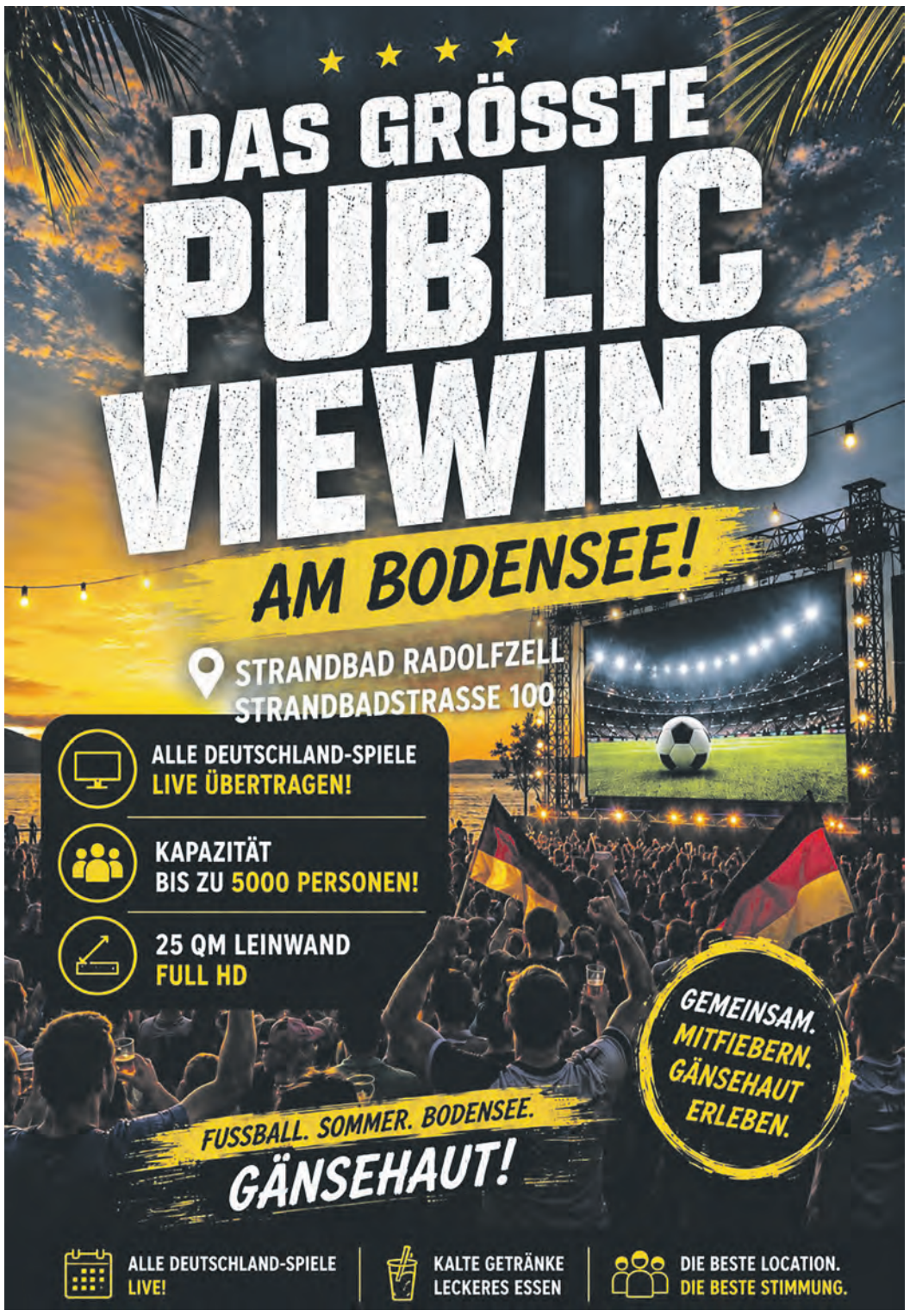
ENGEN
Freilichtbühne, Hauptstra | 15:00 Uhr | Fanfarenfest am Schützenturm. Es spielen verschiedene Fanfarenzüge aus der Region sowie DJ Chrizzl. Für Speis und Trank ist gesorgt. Weitere Information unter www.engen.de.

SONSTIGES

SINGEN
MAC1+2 Museum Art & Cars | 08:30 Uhr | MAC on Tour / Fotoausfahrt mit Profi-Fotograf Dirk Patschkowski. Nach einem ersten Fotoshooting führt das detaillierte Roadbook die Teilnehmer dann durch den Hegau zum zweiten Fotostop. Unterwegs Pause mit Picknicktasche vom Restaurant Park1. Anschließend geht es zum dritten Fotoshooting. Der Zieleinlauf ist dann wieder am MAC Museum Art & Cars. Zum Ausklang der Fotoausfahrt wird im PARK 1 ein 3-Gang-Menue serviert, während auf dem großen Bildschirm im Restaurant die ersten Bilder des Tages gezeigt werden. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

WORKSHOPS

RADOLFZELL
Villa Bosch | 14:30 Uhr | Kunst-Workshop für Erwachsene. Einen Malerei-Workshop für Erwachsene bietet die Künstlerin Mirjam Wingender im Kunstlabor in der Villa Bosch an. Dabei können die Teilnehmenden in die faszinierende Welt des seriellen Arbeitens eintauchen und die Vielfalt kleiner Formate erkunden. Eine Teil-



presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

- **Folgen aus erster Ehe**
  »Voila! – Der Knoten ist entwirrt,weil Schwiegertochter Schwiegermutter wird! Doch ist die Sache noch viel delikater, denn jeder Ehemann ist in Person des Schwiegervaters Schwiegervater und Schwiegersohn vom Schwiegersohn!«
  Mi., Do., Fr., Sa., 20:00 Uhr.
  So., 11:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

- **Leonce und Lena (Münsterplatz)**
  Die Reiche Popo und Pipi liegen nicht weit voneinander entfernt. Trotzdem kennen sich Leonce und Lena, die Sprösslinge beider Herrscherhäuser, nicht. Beide führen ein Leben im Müßiggang, erfüllen repräsentative Aufgaben und ansonsten prägt ihre Tage gähnende Leere. Liebe, Gefühle – Fehlanzeige!
  Mi., Do., Sa., So., Mo., 19:00 Uhr.

SPIEGELHALLE

- **Rollenwandel: Schiff der Träume**
  Die Diva ist tot!
  Testamentarisch hat sie verfugt, dass ihre Asche auf ihrer Geburtsinsel mitten im Meer verstreut werden soll. Eine Trauergemeinschaft macht sich am Vorabend des Ersten Weltkriegs mit dem Luxusdampfer Gloria N. auf, der besten Opernsangerin aller Zeiten, Edmea Tetua, die letzte Ehre zu erweisen.
  Mi., 20:00 Uhr.
- **Der Kirschgarten Let s Ally**
  Der alte Kirschgarten steht in voller Blüte. Alles scheint noch einmal zu erstrahlen, bevor es vergeht. Eine neue Zeit hat längst begonnen, doch Ranéwskaja und ihre Familie verharren in den Bewegungsmustern einer Welt, die es so nicht mehr gibt. Sie wissen um die veränderten Umstände.
  Fr., 20:00 Uhr.
- **vollMond: The last Dinner**
  Für den letzten vollMond öffnet sich das Foyer der Spiegelhalle als Schauplatz eines Dinners. Serviert werden Texte und Dialoge zum Miteinander und Gegeneinander, zum Weltuntergang und zum Warten im Allgemeinen.
  Di., 22:00 Uhr.

WERKSTATT

- **Der Feuervogel - die Reise geht weiter**
  Das Abenteuer ist noch nicht vorbei! Im ersten Teil der Geschichte wurde das unheimliche Wesen – der Feuervogel – entdeckt.
  Nun muss er gefunden und gefangen werden.
  Eine Abschlusspräsentation des KidsClub I.,
  Sa., 18:00 Uhr.
  So., 15:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN SOMMERPAUSE BIS 20. AUGUST

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

Gin-Tasting am Freitag, 26. Juni um 19:15 Uhr, StadtBlüte, Hohgarten 3, 78224 Singen. *Entdecken Sie die Vielfalt edler Botanicals und einzigartiger Aromen beim Gin-Tasting. Dabei werden auch spannende Einblicke in die Herstellung und Herkunft des Gins geboten. Kosten: 99,– Euro pro Person. Da die Teilnehmeranzahl auf 24 Personen begrenzt ist, wird um eine Anmeldung unter events@stadtbluete.de oder 07731/5931505 gebeten. Weitere Infos unter www.stadtbluete.de.* *Copyright: Philipp Findling*

» MUSEEN

- **Städtisches Museum Engen + Galerie**
  Klostergasse 19, Engen
  Tel.: +49 (0)7733 / 501400
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
  Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. geschlossen.
  Eintritt: 3,– Euro,
  ermäßigt 2,– Euro.
  www.engen.de
- **Stadtmuseum Radolfzell**
  Seetorstraße 3, Radolfzell
  Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
  Öffnungszeiten:
  Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
  Eintritt: 6,– €, ermäßigt 4,– €,
  Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
  www.stadtmuseum-radolfzell.de
- **Kunstmuseum Singen**
  Ekkehardstraße 10, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
  Öffnungszeiten des Museums
  Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
  Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
  donnerstags für alle Besucher frei
  www.kunstmuseum-singen.de
- **MAC Museum Art & Cars**
  MAC 1, MAC 2
  Parkstraße 1+5, Singen
  Öffnungszeiten:
  Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. & Feiertag
  11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. – Di. Ruhetag
  www.museum-art-cars.com
- **Archäologisches Hegau-Museum**
  Am Schlossgarten 2, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
  Öffnungszeiten:
  Mo. geschlossen,
  Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. 14:00 – 17:00 Uhr,
  feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
  Eintritt: frei.
  www.hegau-museum.de
- **Stadtmuseum Stockach**
  Salmannsweilerstraße 1
  Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
  Frühjahrspause
  Ab 8. Mai 2026: „Wasserwelten - Von Dix bis Mollweide".
  www.stadtmuseum-stockach.de
- **Hesse Museum Gaienhofen**
  Kapellenstraße 8, Gaienhofen
  Tel. +49 (0)7735 / 440949
  Di. – So.,10:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt 7,– €, ermäßigt 5,– €
  www.hesse-museum-gaienhofen.de

nahme kostet 35,– Euro. Anmeldung unter: info@mirjamwingender.de oder 0151-23229062.

» SO. 28.06.

FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC2 Museum Art & Cars | 11:00 Uhr | Classic Sunday. Der Treffpunkt am MAC Museum für alle Autoenthusiasten! Bewundert tolle, seltene und außergewöhnliche Fahrzeuge, tauscht euch aus und genießt die legendäre Rennwurst. Bis Oktober, jeden letzten Sonntag im Monat – ohne Anmeldung. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 14:00 Uhr | Wildkräutererkundung. Das Kräuterfrauenteam im Mia- und Hermann- Hesse- Haus stellt im Rahmen einer Wildkräutererkundung einzigartige und schmackhafte Kräutersalze her. Die Kräuter werden zunächst im Rahmen einer fachkundigen Wiesenführung gesammelt und erläutert. Nach gemeinsamer Zubereitung erfolgt in der Orangerie des Hauses bzw. im Garten die Verkostung, begleitet von Getränken und Brot. Dazu gibt es Literaturtipps und weitere praktische Anleitungen. Rechtzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder via Website unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

STOCKACH

Stadtmuseum | 14:00 Uhr | Ausstellungsführung mit Sektempfang. Nach einem Begrüßungsgetränk werden die Segel gesetzt und Sie werden mit in die Wasserwelten genommen. Wie haben Künstlerinnen und Künstler das Leben am Wasser festgehalten? Hat das Leben am Wasser ihre Kunst geprägt? Sie begegnen verträumten Landschaften, aber auch lebendigen Städten und vom Wasser gezeichneten Schicksalen. Infos unter www.stockach.de.

INFORMATION

KONSTANZ

Stadttheater Konstanz | 11:00 Uhr | Spielzeitfrühstück Nummer 19 auf dem Münsterplatz. Intendantin Karin Becker lädt gemeinsam mit ihren Gäst*innen das Publikum zu einer neuen Ausgabe des Spielzeitfrühstücks ein. Erfahren Sie bei Kaffee und Croissant wie die nächste Spielzeit aussieht, vorgestellt von den Dramaturg*innen des Theater Konstanz, mit Anekdoten und kleinen Überraschungen. Weitere Infos unter www.theaterkonstanz.de.

SONSTIGES

RADOLFZELL

RIZ - Radolfzeller Innovationszentrum, Fritz-Reichle-Ring 6a | 10:00 Uhr | Braco The Experience. Braco ist ein faszinierender Mensch mit einer besonderen Gabe. Tausende kommen seit fast 30 Jahren zu Veranstaltungen und Kongressen um Ihn und seinen Blick zu erleben. Stündliche Begegnung jeweils zur vollen Stunde. Tickets im VVK erhältlich unter https://shop.weeztix.com/661ad2ff-982b-4aed-83d4-6e5024d37ac8 oder Tageskasse vort Ort: 20,– Euro je Session.

» DI. 30.06.

FÜHRUNGEN

ENGEN

Freilichtbühne, Hauptstr.11 | 19:00 Uhr | Abendliche Führung mit Nachtwächter und Bürgersfrau. Lassen Sie sich ein auf die (meist) wahren Geschichten des Nachtwächters und der Bürgersfrau und erleben Sie eine unterhaltsame und gleichsam lehrreiche Führung. Tickets unter Tel.: 07733/502249. Weitere Infos unter www.engen.de.

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesse Haus und Hesse Garten. Der historische, wunderschöne Hesse Garten für individuellen Besuch von Fr – So zwischen 11.00- 17.00 Uhr. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen und das Schicksal der Familie. Besuch in Hesses eigenem Haus möglich mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. »Über die Jahre. Rose Marie Schnorrenberg zum 100. Geburtstag«. Die Ausstellung zeigt Bilder aus dem Privatbesitz der Malerin und vermittelt einen repräsentativen Einblick in ihr Œuvre »Über die Jahre«. Zu sehen sind vor allem Landschaftsdarstellungen, die zu Beginn noch mit stark leuchtenden Komplementärfarben den Einfluss des Rheinischen Expressionismus' erkennen lassen, sich später sachlicher, flächiger und linienbezogener geben und zunehmend eine Leichtigkeit entwickeln, abstrakter werden, aber doch stets unverwechselbar bleiben. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«. Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplattenaufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Moriell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt.Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum. Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. ELEMENTAR Daniela Baumann | I-Shu Chen – Zeichnung, Druckgrafik, Malerei. Daniela Baumann entwirft in ihren Zeichnungen und Druckgrafiken auf großformatigen Papierbögen elementare Bildwelten mit naturhaften Strukturen, die sich im Spannungsfeld zwischen Figuration und Abstraktion entfalten. I-Shu Chen zeigt in seiner Serie »Fake Landscape« minimalistisch anmutende Zeichnungen und Malereien auf Papier, die ihren Ursprung in der Markierung von Städten, Landschaften und Gärten auf historischen chinesischen Landkarten haben. Info: www.villabosch-radolfzell.de.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstr. 10. Das Wandbild »Krieg und Frieden« von Otto Dix im Rathaus. Monumental im Format, eindringlich in der Aussage und bis heute von großer Aktualität: Mit »Krieg und Frieden« besitzt Singen das einzig erhaltene Wandbild von Otto Dix. Das 1960 im Auftrag der Stadt für das neuerbaute Rathaus geschaffene Werk ist während der deutschlandweiden Sommerferien an den Wochenenden für Publikum geöffnet. Infos unter www.kunstmuseum-singen.de

SINGEN

Singen MAC Museum Art & Cars MAC1
BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
TRAUMRÄUME – Abstrakte Landschaften von Katharina Bitter
MAC2
Level 1. Porsche 911 Turbo Air-cooled
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er JahrJahre und Pop-Art von James Francis Gill.
Level 3. + 4. Marilyn 100 – Sonderausstellung zum Leben und Mythos der Hollywood-Ikone und Thüga EnergieRaum
Weitere Infos zum MAC Museum Art & Cars: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Stadtmuseum. Sonderausstellung »Wasserwelten«. Werfen Sie einen frischen Blick auf Werke von Otto Dix, Carl Walter Liner, Eduard Bargheer, Hans Sauerbruch, Werner Mollweide und vielen weiteren Künstlern. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Sa., 04.07., 12:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann Hesses einzigartiger Garten in Gaienhofen-Damals und Heute. Fachkundige Führung durch den historischen Garten des Literaturnobelpreiträgers Hermann Hesse rund um das eigene Haus, der sorgfältig nach seinen eigenen Plänen restauriert wurde. Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Anmeldung erforderlich unter 07735- 440653, weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So., 05.07., 10:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Führung: Mia Hesse geb. Bernoulli- Ein lange vergessenes Frauenleben. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen: Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehemannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de (dort auch weiterführende Informationen.)

So., 05.07., 14:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Führung: Alltag der Familie Hesse im Lichte der Reformbewegung: Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Die Reformzeit um 1900 prägte die Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektur des Hauses, den Kleidungsstil genauso wie die Ernährung oder Kinder-Erziehung. Die Spuren sind heute noch im und am Haus ablesbar, zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle Räume des Hauses Hesse, auch sein Arbeitszimmer. Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen (kostenlose Parkplätze). Anmeldung unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

Sa., 25.07. und So., 26.07., 19:30 Uhr, Höri-Halle, Schulstraße 2. »Carmina Burana« meets »Winds & Rock«. Das Vokalensemble Gaienhofen, die Kantoreien von Schloss Gaienhofen, Solisten und das symphonischen Blasorchester Stockach präsentieren Mittelalterrock, Balladen, mitreißende Songs und Orffs »Carmina Burana« unter der Leitung von Siegfried Schmidgall. Vorverkauf bei der Tourist-Information Gaienhofen, Tel. 07735 9999-123, touristinfo@gaienhofen.de oder online unter www.vokalensemble-gaienhofen.de/Vorverkauf

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner